

Arbeitsprogramm

Alle Aktivitäten

2019-05-14, eea Management Tool

Titel	Beginn	Fertigstellung	Beschreibung	Spezifische Infos	Zuständigkeit	Abteilung	Fortschritt	Priorität	Status	Art der Finanzierung	Verknüpfte Maßnahmen
Regenerative Wärmeversorgung Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg Lüdinghausen	01.04.2016	11.10.2018	Prüfung Austausch der Heizungsanlage am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg in Lüdinghausen (regenerative Wärmeerzeugung). Austausch der bisherigen Ölheizung gegen einen Pelletkessel	Kosten: -ca. 400.000 € für Holzhackschnitzelheizung inkl. Installation Personal: n.b. /// aktueller Umsetzungsstand: -Maßnahme ist offiziell dem Klimaschutzmanager zugeordnet, da nur so eine Förderung als "ausgewählte Maßnahme" beantragt werden kann. Konditionen: 50%, maximal 200.000 Euro. Der Förderantrag wurde im April 2017 eingereicht und im Juli bewilligt. Die Maßnahme wurde als "Regenerative Wärmeversorgung des Richard-von-Weizsäcker-Berufskollegs mit Sporthalle in Lüdinghausen" bewilligt und wird mit 200.000 Euro Bundesmitteln gefördert (Maximalförderung). Die Wärmeversorgung wird durch einen 250 kW Pelletkessel sichergestellt (Anteil an der Jahreswärmearbeit: 96%). Zur Redundanz und Abdeckung der Spitzenlast werden zusätzlich zwei Gaskessel mit 150 kW & 350 kW installiert (Anteil an Jahreswärmearbeit: 4%). Die Bauarbeiten haben in 2018 begonnen. Der Probebetrieb fand am 11.10.2018 statt.	Rensner	01-Büro des Landrats	abgeschlossen	1	Beschluss im Gemeinderat gefasst		2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme
Deponiebelüftung der Deponie Coesfeld-Höven	14.05.2019	Daueraufgabe	Initiierung eines Vorzeigeprojektes, Anwendung von Technologien für Minimierung von Methanemissionen aus dem Deponiekörper, entspricht Fortsetzung von Maßnahme "Potenzialanalyse zur Deponiebelüftung"	aktueller Umsetzungsstand: -Deponiebelüftung abschnittsweise in der Umsetzung, Zuwendungsbescheid zu Fördermittel der Nationalen Klimaschutzinitiative liegt vor. Baumaßnahmen in 2018 und Start der Deponiebelüftung im 1. Abschnitt ab 2019. Die Genehmigung wurde seitens der Bezirksregierung Münster im April 2018 erteilt. Der Zuwendungsbescheid wurde daraufhin vom Projektträger Jülich übermittelt. Erläuterungen zur Maßnahme: - Förderung der Maßnahme durch die Nationale Klimaschutzinitiative mit 50 % der Investitionskosten bis zu 450.000 €. Der Betrieb des Bestands-BHKW wird derzeit durch einen intensiven personellen Regelungsaufwand aufrechterhalten, so dass dieses vermutlich nur noch über einen absehbaren (3 – 5 Jahre) Zeitraum wirtschaftlich betrieben werden kann (trotz Nutzung von Strom und Abwärme aus dem BHKW). Es ist zu beachten, dass die herkömmlichen Verfahren zur Deponiegasverwertung (BHKW) und vor allem die Schwachgasbehandlung technisch bedingt nur über einen befristeten Zeitraum betrieben werden können, aber nicht über 30 – 50 Jahre, solange die Deponieschwachgasproduktion noch anhalten kann. Das bedeutet im Sinne des Vergleichsszenarios mit klassischer Deponiegasfassung und Behandlung, dass von den Methanemissionen nur etwa 18 % (35 % Erfassungsgrad über max. 50 % aktive Schwachgasbehandlungsdauer bezogen auf den gesamten Emissionszeitraum) erfasst und behandelt werden könnten: => 120.120 MgCO ₂ eq. * 0,82 = 98.498 MgCO ₂ eq. als verbleibendes klimarelevantes Methanemissionspotenzial bei herkömmlicher Deponiegasfassung und Behandlung. Als Zielwert der Deponiebelüftung leitet sich daraus folglich ab, dass davon mindestens 50 % oder 49.249 MgCO ₂ eq. (bzw. max. 98.498 MgCO ₂ eq. bezogen auf die gesamten Methanemissionen unabhängig vom Vergleichsszenario) infolge der Deponiebelüftung beschleunigt und kontrolliert reduziert werden. Erfahrungen bei der Deponiebelüftung mit der Niederdruckbelüftung wie im BMBF-Vorhaben „Deponiebelüftung der Altdeponie Kuhstedt“ und an weiteren Deponien haben gezeigt, dass eher 80 – 90 % der klimarelevanten Methanemissionen infolge der Deponiebelüftung vermeidbar sind, d.h. ca. 79.000 – 89.000 MgCO ₂ eq., da - der biologische Kohlenstoffumsatz in der Belüftungsphase - der Erfassungsgrad im ertüchtigten Gasfassungssystem und - die Restmethanbeseitigung in der Abluftbehandlungsstufe auf nahezu 100 % gesteigert werden.	WBC/GFC (Bölte, Holz)	01.01.2018	in Umsetzung	1	Beschluss im Gemeinderat gefasst		3.6.3 Energetische Nutzung von Deponiegas

Titel	Beginn	Fertigstellung	Beschreibung	Spezifische Infos	Zuständigkeit	Abteilung	Fortschritt	Priorität	Status	Art der Finanzierung	Verknüpfte Maßnahmen
Einheitliche E-Ladesäulen im Kreisgebiet	14.05.2019	Daueraufgabe	Initiierung eines Vorzeigeprojekts; Etablierung von zukunftsweisenden Technologien, Förderung von Elektromobilität innerhalb der Bevölkerung	Kosten einmalig: -Investitionskosten für Ladesäulen ca. 60.000 - 70.000 € Die Investitionskosten belaufen sich auf ca. 100.000 € Kosten jährlich: Öffentlichkeitsarbeit: 5.000 € / Personal: 0,5 Tage/Woche / Wartungskosten alle 2 Jahre inkl. Strom belaufen sich auf ca. 10.850 € (deswegen jährliche Kosten 5425 €) /// aktueller Umsetzungsstand: -Im August 2016 wurde die erste Ladesäule auf dem Parkplatz des Kreishauses in Coesfeld in Betrieb genommen, 14 weitere Ladesäulen sollen folgen. Die ersten beiden Ladesäulen auf den Parkplätzen des Kreishauses und Burg Vischering stehen. Die Netzanschlüsse für die 13 weiteren Ladesäulen sind beantragt. Sie sollen im Winter 2016/2017 installiert werden. Seit März 2017 sind in allen Städten und Gemeinden Ladesäulen installiert worden (ausgenommen am Standort Nordkirchen - hier finden noch Baumaßnahmen statt, die Installation der Ladesäule erfolgt voraussichtlich 2018). Das Projekt "eCOEmobil - Elektromobilität für den Kreis Coesfeld" wurde am 18.09.2017 durch die KlimaExpo.NRW ausgezeichnet Erläuterungen zur Maßnahme: -weitere Infos: http://www.wbc-coesfeld.de/gfc-mbh/ladesaeulen-fuer-	WBC/GFC (Bölte, Holz) mit 01 - Büro des LR (Heuermann, Renser)		abgeschlossen	1	Beschluss im Gemeinderat gefasst		6.5.2 Leuchtturmprojekt
Fortschreibung Energie- und THG-Bilanzierung	01.10.2018	31.12.2018	Fortschreibung der Bilanzierung für das Kreisgebiet Coesfeld		Rensner	01-Büro des Landrats	in Umsetzung	1	keine		1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme
Teilnahme des Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg Standort Dülmen an ÖKOPROFIT	01.01.2019	31.12.2019	Das Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg wird mit dem Standort Dülmen an der 3. Runde Ökoprofit im Kreis Coesfeld teilnehmen. Projektstart ist für Anfang 2019 vorgesehen.		01 Büro des Landrats (Raabe)	10.1 Zentraler Service (Sven Borgert)	Start / Beschluss / Planung	1	Beschlussfassung nicht notwendig		2.2.3 Energieeffizienz Wärme
Studienprojekt zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement der Kreisverwaltung	20.04.2019	21.06.2019	Im Rahmen eines dreimonatigen Studienprojektes mit der FHöV NRW soll das betriebliche Mobilitätsmanagement der Kreisverwaltung näher beleuchtet werden. Nach einer Recherche der grundsätzlich möglichen Handlungsoptionen und einer Bestandsaufnahme mit Blick auf die Kreisverwaltung sollen im Ergebnis konkrete Handlungsempfehlungen entwickelt werden, aufbauend auf den bisherigen Maßnahmen (JobTicket, Fahrgemeinschaftsparkplätze, Teilnahme "Mit dem Rad zur Arbeit", E-Bike-Zuschuss etc.)		01-Büro des Landrates (Raabe), 10.1 Zentraler Service (Borgert)		Start / Beschluss / Planung	1	Beschlussfassung nicht notwendig		4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung
Gewährung von Vorschüssen zur Förderung der klimaneutralen Mobilität (Fahrrad, Pedelec)	10.07.2017	Daueraufgabe	Der Kreis Coesfeld hat es sich zum Ziel gemacht, sein Verwaltungshandeln umwelt- und ressourcenbewusst zu gestalten. Dazu zählt es im Rahmen eines ganzheitlichen Mobilitätsmanagements auch, die Beschäftigten zur Förderung ihrer Mobilität bei der Anschaffung von Fahrrädern oder E-Fahrrädern/Pedelecs zu unterstützen. Den Beschäftigten der Kreisverwaltung Coesfeld kann auf Antrag ein unverzinslicher Vorschuss von bis zu 2.000 EUR gewährt werden. Antragsberechtigt sind die Beamtinnen und Beamten sowie die Tarifbeschäftigten, die sich in einem unbefristeten und ungekündigten Arbeitsverhältnis zum Kreis Coesfeld befinden und die Probezeit beendet haben. Der Vorschuss ist in höchstens 20 gleichen Monatsraten zu tilgen.		11 (Personalabteilung)		in Umsetzung	1	Beschluss im Gemeinderat gefasst		4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung
Initiierung eines autonomen Shuttle-Verkehres	19.11.2018	31.12.2019	Ziel ist die Initiierung eines autonomen Shuttle-Verkehres im Kreis Coesfeld im Rahmen des "Reallabors Mobiles Münsterland". Siehe SV-9-1260 und einstimmige Beschlussfassung am 19.11.2018 im Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr. Als Mehrwert für den Kreis Coesfeld im Falle einer Projektrealisierung sind folgende Punkte anzuführen: - Austesten der Potenziale des autonomen Fahrens für den ÖPNV - Leuchtturmartiges Modellprojekt mit großer Strahlkraft - Chance auf attraktive Förderung über das „Mobile Münsterland“	Siehe SV-9-1260 und einstimmige Beschlussfassung am 19.11.2018 im Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr.	01 Büro des Landrats (Raabe), ZVM FB Bus (Tranel)	01 Büro des Landrates/ Kreisentwicklung	Start / Beschluss / Planung	1	Beschluss im Gemeinderat gefasst		4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots
SAIL – Steigerung der Azubi-Mobilität durch Innovative Lösungen	01.04.2019	31.03.2021	Mit der Projektidee SAIL wird das Ziel verfolgt, passgenaue Mobilitätslösungen für Auszubildende (und auch Pendler im Allgemeinen) zu entwickeln, die es auch Betrieben in einer ländlichen Region wie dem Kreis Coesfeld ermöglicht, im Wettbewerb um Nachwuchskräfte bestehen zu können. Resultierend daraus wird ein Beitrag zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit des ländlichen Raums geleistet, der aufgrund erhöhter Wohnort-Arbeitsplatz-Distanzen und einem ausgedünnten ÖPNV-Angebot Wettbewerbsnachteile im Vergleich zu großen Oberzentren aufweist.	Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Wirtschaftsförderung des Kreises Coesfeld (wfc), der Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien mbH (GFC) und der Kreisentwicklung des Kreises Coesfeld. Das Projekt wird gefördert über das Modellvorhaben Land(auf)Schwung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) Im Rahmen von SAIL werden 5 Piloten umgesetzt: - Pilot 1: Privatnutzung von Firmenfahrzeugen - Pilot 2: Bürgerbusmodell mit erweitertem Einsatzspektrum - Mitfahrverkehre für Auszubildende und Angestellte - Pilot 4: Schaffung von E-Mobilstationen ÖPNV-Knotenpunkten Die GFC wird schwerpunktmäßig die Piloten 1 und 4 umsetzen. Der Projektpartner wfc wird die Piloten 2, 3 und 5 umsetzen und den Gesamtprozess koordinieren. Unterstützt wird das Projektkonsortium von der Kreisentwicklung des Kreises Coesfeld sowie den Unternehmen der Privatwirtschaft, die über Interessensbekundungen ihre	01 Büro des Landrats (Raabe), GFC (Bölte)		Start / Beschluss / Planung	1	Beschluss im Gemeinderat gefasst		4.4.3 Kombinierte Mobilität

Titel	Beginn	Fertigstellung	Beschreibung	Spezifische Infos	Zuständigkeit	Abteilung	Fortschritt	Priorität	Status	Art der Finanzierung	Verknüpfte Maßnahmen
E-Dienstwagenpool für Kommunen	01.06.2018	31.03.2019	<p>Zur Auslieferung 1. Quartal. 2019 wurden -Leasingverträge für 10 Volkswagen e-Golf mit einer Laufzeit von 36 Monaten abgeschlossen.</p> <p>Im Rahmen des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes des Kreises Coesfeld wurde deutlich, dass fast allein die Hälfte der CO2-Emissionen (ca. 47 %) durch den Straßenverkehr verursacht werden. Dies nahm der Kreis zum Anlass, das Thema Mobilität im Kreis Coesfeld genauer zu beleuchten und Maßnahmen zu ergreifen, wie CO2-Emissionen aus dem Verkehrssektor reduziert werden können. So entstand die Idee, eine kreisweite Ladeinfrastruktur für Elektroautos zu realisieren, um den Weg hin zu einer klimafreundlichen Mobilität zu ebnet und dem sogenannten „Henne-Ei-Problem“ entgegen zu wirken. In Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Kreises sollte in jeder der kreisangehörigen Kommunen mindestens eine Ladesäule installiert werden. Die Installation der ersten Ladesäulen fand im August 2016 mit der Ladesäule am Kreishaus I in Coesfeld statt. Seit März 2017 sind in allen Städten und Gemeinden Ladesäulen installiert worden. Damit realisiert die Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien mbH (GFC) die bundesweit erste flächendeckende und einheitliche Ladeinfrastruktur für Elektroautos in einem gesamten Landkreis.</p> <p>In Gesprächen mit den Städten und Gemeinden stellte sich heraus, dass die meisten Stadtverwaltungen selbst überhaupt noch kein Elektroauto besitzen. Die Begründungen dafür reichten von der zu geringen Reichweite der Elektroautos bis hin zu gerade abgeschlossenen Leasing-Verträgen.</p> <p>In diesem Kontext entstand die Idee optional einen E-Dienstwagenpool im Kreis Coesfeld zu etablieren. Jeder Stadt oder Gemeinde, bei der eine Ladesäule am Rathaus installiert wurde und die selber noch kein Elektroauto besitzt, kann so ein E-Fahrzeug zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Bei der Option E-Dienstwagenpool kann den Städten und Gemeinden – aber auch der Kreisverwaltung – je ein Elektrofahrzeug zur Dienstwagennutzung überlassen werden. Der Vorteil besteht darin, dass über einen zentralen E-Dienstwagenpool mit vielen Fahrzeugen günstige Leasingkonditionen erreicht werden können, dessen Nutzung wirtschaftlicher ist, als die der eigenen Dienstwagen oder die Nutzung privater PKW der Mitarbeiter/innen für Dienstfahrten.</p>	<p>Geht man von monatlichen Leasingkosten von ca. 180-285 € aus, würde ein E-Fahrzeug inkl. Versicherung u. a. Jahresfixkosten von ca. 2.900 € bis 4.100 € verursachen. Bei einer Nutzung von ca. 15.000 km pro Jahr, würden somit Kosten in Höhe von 0,19- 0,27 €/km und damit deutlich unter < 0,30 € entstehen.</p> <p>Stellt die GFC die Fahrzeuge des E-Dienstwagenpools in den ersten drei Jahren für einen Kilometerpreis von 0,22 € zur Verfügung, ist von einem Jahreszuschussbedarf von max. 1.000 € je Fahrzeug und 11.000 € für 11 Elektrofahrzeuge auszugehen.</p> <p>Langfristig gesehen ist davon auszugehen, dass ein E-Dienstwagenpool wirtschaftlich betrieben werden kann.</p>	Herr Bölte/ Frau Holz	GFC	in Umsetzung	2	Beschluss im Gemeinderat gefasst		4.1.2 Kommunale Fahrzeuge
E-Bike Sponsoring für Sportvereine	01.01.2018	30.04.2018	Zur Unterstützung von Sportvereinen im Kreis Coesfeld wurde in Kooperation zwischen GFC und Kreissportbund ein Klimaschutzwettbewerb für Sportvereine ausgelobt. Die Verein konnten sich mit Klimaschutzmaßnahmen in der Vereinsarbeit bewerben. Für die prämierten Aktivitäten erhielten 7 Vereine ein E-Bike für die Vereinsarbeit. Damit haben sie die Möglichkeit künftig Wegstrecken für den Verein klimafreundlich und schnell mit dem E-Bike zurücklegen.	<p>Die Prämierten Maßnahmen reichten von Abfallvermeidungsprojekten durch den Verzicht auf einen Verkauf von Getränken in Einwegflaschen und Bechern in den Vereinsheimen bis zur Umstellung von Flutlichtanlagen an Sportplätzen auf energiesparende LED-Technik.</p> <p>So wurde Klimaschutzmaßnahmen in den Vereinen öffentlichkeitswirksam gewürdigt und klimafreundliche E-Mobilität gefördert.</p>	GFC / Kreissportbund		abgeschlossen	2	Beschluss im Gemeinderat gefasst		6.4.4 Multiplikatoren (NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine)
Machbarkeitsstudie Power-to-Gas	01.05.2018	31.03.2019	<p>In nur wenigen Jahren werden Power-To-Gas-Anlagen als hochflexible Energiespeicher zu einem unverzichtbaren Baustein für die Handlung stark schwankender regenerativer Energien werden. Ihr Produkt - reiner Wasserstoff oder Methan - wird notwendig zur Stabilisierung der Stromversorgung, zur Nutzung von Überschuss-Energie und deren bedarfsgerechten Rückverstromung sowie zur hochenergetischen Brennstoffversorgung in den Bereichen Verkehr und Wärme. Der dadurch bedingte Transfer des Energietransportes vom Strom- zum vorhandenen Gasnetz wird den alternativ notwendigen großflächigen und bei der Bürgerschaft höchst umstrittenen Ausbau des Stromnetzes deutlich reduzieren. Nach Auffassung der Arbeitsgruppe besteht die dringende Notwendigkeit, die Entwicklung der derzeit noch nicht wirtschaftlich betreibbaren Technologie PtG zu einer Aufgabe der Öffentlichen Hand zu machen, um PtG-Anlagen den ihnen zukommenden Stellenwert innerhalb der Energiewende zu verschaffen.</p> <p>Folgerichtig beinhaltet das Arbeitsprogramm des KlimaPakts Kreis Coesfeld das Modell- und Leuchtturmprojekt einer PtG-Anlage.</p> <p>Der Kreis Coesfeld, WBC, GFC, Stadtwerke Coesfeld und der Gasnetzbetreiber Thyssengas haben zwei Fachbüros mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie für eine Power-To-Gas-Anlage am Standort Coesfeld-Höven beauftragt.</p> <p>Im Rahmen der Machbarkeitsstudie für das geplante Vorhaben soll ebenfalls die bestmögliche verfügbare Technologie gefunden werden.</p> <p>Der Fokus liegt jedoch auf der kostengünstigen Integration in vorhandene Strukturen. Das geplante Vorhaben soll die aktuellen Hemmnisse reduzieren und ein Konzept darstellen, welches auf andere Standorte übertragbar (ca. 200 Biomethananlagen in Deutschland) und in seiner Größe skalierbar ist. Dabei liegt der Fokus auf nachfolgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Nachweis der Möglichkeit einer Wasserstoffeinspeisung in das Erdgasnetz mit 10% H2-Anteil -Nutzung der freien Einspeisekapazitäten einer vorhandenen Biomethananlage -Direkte Methanisierung mit Rohbiogas aus der Bioabfallvergärung -Reduzierung der Anlagengröße der Methanisierung durch die bestmögliche Ausnutzung von Speicherkapazitäten (Biogasspeicher, Wasserstoffspeicher) und der Flexibilität einer Bioabfallverwertungsanlage (Motoren mit freier Kapazität, flexible Biologie) -Minimierung der Betriebskosten durch Einbindung der Anlage in den Betriebsprozess der Bioabfallverwertungsanlage, sodass beim Anlagenstillstand keine zusätzlichen Kosten entstehen 	<p>Die Bioabfallverwertungsanlage am Standort Coesfeld-Höven bietet eine optimale Ausgangslage für die Integration einer Power-To-Gas-Anlage. Da bereits in das Erdgasnetz eingespeist wird, kann die vorhandene Einspeiseanlage mit den technischen Komponenten (Verdichter, Messgeräte, Gaskonditionierung) genutzt werden. Die vorhandene technische Einspeisekapazität wird durch die Biogasproduktion nicht voll ausgeschöpft, so dass die Reserven genutzt werden können. Der vorhandene Gasspeicher kann zudem für den Ausgleich fluktuierender Erzeugung eingesetzt und so die Einspeisekapazität noch weiter ausgelastet werden. Das Gasnetz am Standort Coesfeld-Höven bietet die Möglichkeit, Gas mit einem Wasserstoffanteil von 10 % einzuspeisen. In direkter Nähe zu der Bioabfallverwertungsanlage befindet sich eine Stromtrasse mit einer ausreichenden Kapazität, um einen Elektrolyseur mit 1 MW Leistung zu versorgen.</p>	GFC / AG Klima		in Umsetzung	2	Beschluss im Gemeinderat gefasst		6.5.2 Leuchtturmprojekt

Titel	Beginn	Fertigstellung	Beschreibung	Spezifische Infos	Zuständigkeit	Abteilung	Fortschritt	Priorität	Status	Art der Finanzierung	Verknüpfte Maßnahmen
Energetische Neubaustandards bei Rettungswachen im Kreis Coesfeld	01.01.2019	30.04.2019	1.Besonderheiten -alle zukünftigen Neubauten von Rettungswachen im Kreis Coesfeld werden mit einem speziellen Energieversorgungskonzept ausgestattet -alle zukünftigen Neubauten von Rettungswachen im Kreis Coesfeld erfüllen den KfW-Standard 2.Beschreibung der Lösungen 2.1Energetisches Raumlufsystem 2.2PV-Anlage zur Eigenstromversorgung 2.3Grünflächenkonzept für Parkplatz und Gebäudeumgebung	Beim Neubau der Rettungswache Ascheberg wird der KfW 70 Standart verwendet.	Wolber, Borgert	10-Zentrale Dienste	in Umsetzung	2	keine		
1.1.1 Klimastrategie auf Kreisebene	01.01.2015	31.12.2015	Konkretisierung der klimapolitischen Zielsetzung (qualitativ, quantitativ)	aktueller Umsetzungsstand: -Der Kreistag hat am 18.12.2013 die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes beschlossen. Die Bewilligung der Förderung erfolgte am 09.10.2014. Im Rahmen der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes wurde eine Zielsetzung erarbeitet. Fertigstellung Klimaschutzkonzept zum 31.12.2015. ist durch Maßnahme 1.1.2 erfolgt Erläuterungen zur Maßnahme: -Grundsatzbeschluss mit Positionspapier; im Rahmen einer grundsätzlich erneuten Leitbild Diskussion; Berücksichtigung der Ergebnisse des Klimaschutzkonzeptes und des	01-Büro des Landrates (Heuermann)		abgeschlossen	3	Beschlussfassung notwendig		1.1.1 Klimastrategie auf Landkreisebene, Energieperspektiven
Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes	01.01.2015	31.12.2015	Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes	aktueller Umsetzungsstand: -Der Kreistag hat am 18.12.2013 die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes beschlossen. Die Bewilligung der Förderung erfolgte am 09.10.2014. Das Klimaschutzkonzept wurde am 03.02.2016 im Kreistag beschlossen und ist damit fertiggestellt	01-Büro des Landrates (Heuermann, Thiesing)		abgeschlossen	3	Beschluss im Gemeinderat gefasst		1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept
Erstellung von Windpotenzialstudien	14.05.2019	Daueraufgabe	Erstellung von Windpotenzialstudien durch Städte und Gemeinden des Kreises in Eigenregie		Städte und Gemeinden		in Umsetzung	3	Beschlussfassung notwendig		1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept
Fortschreibung der Energie- und CO2-Bilanzierung des Kreisgebietes COE	01.01.2010	01.01.2016	Fortschreibung der Energie- und CO2-Bilanzierung des Kreisgebietes COE	Aktueller Umsetzungsstand: -Bilanz ist im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes erstellt worden (fertig Januar. 2016) Die Weiterführung soll durch die Klimaschutzmanagerin erfolgen. Erläuterungen zur Maßnahme: -vgl. Klimaschutzbericht - Eine Bestandsaufnahme 2010" -vgl. Klimaschutzkonzept 2015 -die zukünftige Fortschreibung kann durch den	Rensner	01-Büro des Landrats	abgeschlossen	3	Beschlussfassung notwendig		1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme
Kompensation und Klimaschutz Bilanzierung der Ökokonto Flächen	14.05.2019	31.12.2017	Kompensation und Klimaschutz: -Bilanzierung der bisher durchgeführten Maßnahmen in den Ökokonto Flächen der WBC	Aktueller Umsetzungsstand: -Bilanzierung der Maßnahmen wir vorbereitet (Zusammenstellung aller notwendigen Informationen) Erläuterungen zur Maßnahme: -Bilanzierung der THG-Emissionen mittels eines Bewertungsmodells	WBC/GFC (Bölte, Rensner)		abgeschlossen	3	Beschlussfassung nicht notwendig		1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept
Kompensation und Klimaschutz Umsetzung weiterer Maßnahmen	01.01.2018	07.04.2018	Kompensation und Klimaschutz -Umsetzung weiterer Maßnahmen mit hohem Treibhausgasbindungspotenzial (dazu auch Suche weiterer Standorte z.B. Moore/Wald)	Aktueller Umsetzungsstand: -Suche möglicher weiterer Ökokontoflächen gestartet, Kontakt mit Pächtern der Ökokontoflächen zur Erhebung flächenspezifischer Daten für die -Bilanzierung aufgenommen, Maßnahmen sind bilanziert. Erläuterungen zur Maßnahme: -Suche geeigneter Flächen -Ausrichtung der Zielplanung der Biotoptypen und Pflege- und Bewirtschaftungsmaßnahmen auf die Reduzierung der flächenspezifischen Treibhausgasemissionen und die Bindung von Kohlenstoff Umsetzung 2018: Flächenidentifikation und Umsetzung mit zusätzlichen Umweltbildungsaspekt und Multiplikatorenwirkung über Schüler. Anlage eines "Schulwaldes" auf einer Ausgleichsfläche mit Pflanzaktion durch Schüler eines Coesfeld Gymnasiums "Pius-Wald". Schaffung von ca. 1 ha Eichenwald mit nachhaltiger Kohlenstoffbindung.	WBC/GFC (Bölte, Rensner)		abgeschlossen	3	Beschlussfassung nicht notwendig	Ausgleichsflächenkonto	1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept
Zusammenführung von Potenzialstudien zum Ausbau erneuerbarer Energien	01.01.2016	Daueraufgabe	Zusammenführung von Potenzialstudien zum Ausbau erneuerbarer Energien (PV, Wind, Geothermie, Solarthermie, Biomasse,...) im Kreisgebiet Coesfeld als Grundlage für die energie- und klimapolitischen Zielsetzung für den Kreis Coesfeld	aktueller Umsetzungsstand: siehe o. Aussage Klimaschutzmanager	01-Büro des Landrates (Heuermann)		Nicht definiert	3	Beschlussfassung notwendig		1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept
Prüfung eines kreisweiten Solardachkatasters	01.11.2014	01.03.2015	Prüfung eines kreisweiten Solardachkatasters als weiterer Baustein in den Energieberatungsaktivitäten des Kreises COE (Solarpotenzialstudie)	aktueller Umsetzungsstand: -zwischenzeitlich umgesetzt, vgl. http://www.solare-stadt.de/kreis-coesfeld/ -Anfang 2017 wurde ein Werbe-Spot für das Solarkataster erstellt zur weiteren Bewerbung (siehe Maßnahme 2.4) (Kino, Internet): https://you.be/uQDnaXclF3M Erläuterungen zur Maßnahme: -in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft und Banken sowie Städten und Gemeinden	01-Büro des Landrates (Heuermann)		abgeschlossen	3	Beschlussfassung notwendig		1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept

Titel	Beginn	Fertigstellung	Beschreibung	Spezifische Infos	Zuständigkeit	Abteilung	Fortschritt	Priorität	Status	Art der Finanzierung	Verknüpfte Maßnahmen
Vorbildfunktion der Kommunen durch die Teilnahme an "Ökoprotif"	14.05.2019	Daueraufgabe	Der Kreis Coesfeld hat mit dem Verwaltungsstandort Kreishaus 2 an der zweiten Ökoprotif-Runde im Jahr 2017 teilgenommen und ein umfangreiches Umweltprogramm erarbeitet. Für 2019 ist die Teilnahme eine Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises vorgesehen.		01-Büro des Landrates (Heuermann, Raabe) mit WFC		abgeschlossen	3	Beschlussfassung nicht notwendig		6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung 5.2.3 Weiterbildung
Vorbildfunktion durch die Teilnahme an "Ökoprotif", Teilnahme der WBC	14.05.2019	31.12.2017	Verbesserung des Umweltschutzes und Erhöhung der Energieeffizienz	Kosten: -abhängig von der Mitarbeiteranzahl des teilnehmenden Betriebs, für WBC /// Aktueller Umsetzungsstand: 1. Vor Ort Termin erfolgt, 2. in Planung. Bearbeitung der Arbeitsmaterialien, aller Mitarbeiter sind involviert und werden in die Thematik einbezogen. Maßnahmen, wie neue Heizungssteuerung, Heizkreisverteilung, Pumpen, Papiereinsparung, Austausch des Firmenfahrzeugs (VW Caddy) gegen ein Elektroauto (VW e-up) umgesetzt	Bölte (WBC)		abgeschlossen	3	keine		
Mobilitäts- und Verkehrsplanung	01.07.2016	30.06.2019	Fortschreibung des Nahverkehrsplans	Aktueller Umsetzungsstand: -Nahverkehrsplan-Fortschreibung ist Mitte 2016 gestartet	ZVM FB Bus (Tranel)		in Umsetzung	3	keine		1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung
Mobilitätsuntersuchung 2016	21.07.2016	31.03.2017	Der Kreis Coesfeld hat im Herbst 2016 das Dortmunder Planungsbüro Planersocietät mit der Durchführung einer Mobilitätsuntersuchung beauftragt. Damit liegen nun erstmals stichtagsbezogenen Zahlen zum alltäglichen Mobilitätsverhalten vor, die u. a. folgende Fragestellungen beantworten: - Welches Verkehrsmittel wurde genutzt? - Welchen Zweck und welches Ziel hatte der Weg? - Wie werden die Verkehrssysteme bewertet?	aktueller Umsetzungsstand: -Die Mobilitätsstudie (Modal Split-Erhebung nach AGFS-Standard) wurde im Frühjahr 2017 abgeschlossen. Die bereits mehrfach präsentierten Ergebnisse können unter http://klima.kreis-coesfeld.de/mobilitaet/mobilitaetsuntersuchung-2016.html abgerufen werden.	01-Büro des Landrates (Heuermann, Raabe) mit ZVM		abgeschlossen	3	Beschluss im Gemeinderat gefasst		1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung
Erstellung eines Weiterbildungs- und Informationskataloges für Kommunale Mitarbeiter	01.11.2019	30.10.2020	Maßnahme aus dem Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes. Bündelung von relevanten Informationen zum Klimaschutz; Schaffung eines Umweltbewusstseins sowie verbesserter Know-How Transfer		Rensner	01-Büro des Landrats	zurückgestellt	3	Beschlussfassung nicht notwendig		6.2.2 Andere Landkreise und Regionen
Baubewilligung, Baukontrolle	14.05.2019	Daueraufgabe	Themenbereich "EEWärmeG" (Gesetz zur Förderung Erneuerbarer Energien im Wärmebereich) soll in Abteilung Bauen und Wohnen verortet und Mitarbeiter entsprechend geschult werden	aktueller Umsetzungsstand: Es werden stichprobenhafte Kontrollen nach dem EEWärmeG durchgeführt (Überprüfung zum Einsatz erneuerbarer Energien bei Neubauten); Hinweise in Presse auf das Verfahren zur weiteren Sensibilisierung; in 2014 50 Stichproben durchgeführt (entspricht 20%)	63- Bauen u. Wohnen (Brinkmann)		in Umsetzung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		1.4.1 Prüfung Baugenehmigung und Bauausführung
Energieberatung im Bauverfahren	14.05.2019	14.05.2019	Bauvorlagen mit Hinweisen auf Energieeffizienzmaßnahmen (bspw. Wandaufbau)	Kosten: 500 € (Entwicklung von Informationsmaterial) - ca. 300 € (Broschüren / Druck) /// aktueller Umsetzungsstand: -Aussage AL Brinkmann: Hier ist es schwierig ohne entsprechenden personellen Zeitaufwand Informationen anzubieten, welche es nicht bereits "tausend mal" gibt. Erläuterung zur Maßnahme: -Möglichkeiten: Informationsmaterial bei Erstkontakt zu Baumaßnahme (Baubewilligung, Eintragung in Kataster)	63- Bauen u. Wohnen (Brinkmann)		annuliert	3	Beschlussfassung nicht notwendig		1.4.2 Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren
Interkommunales Projekt "Energiesparen an Schulen"	01.07.2017	01.07.2019	Schaffung eines Umweltbewusstseins; Motivation zu klimafreundlichem Verhalten; Einsparung von Energie an Schulen	Kosten: gering, primär Personalkosten, weitere Kosten abhängig von den Einzelprojekten, die umgesetzt werden, Kosten für Öffentlichkeitsarbeit: ca. 3.000 € Personal: 0,5 Tage/Woche /// nach Fertigstellung im 3. Quartal 2019 fortlaufend!	Rensner	01-Büro des Landrats	noch nicht gestartet	3	Beschlussfassung nicht notwendig		6.4.3 Schulen
Wärmeatlas mit besonderem Fokus auf Gewerbegebiete	01.04.2015	31.03.2019	Effiziente und intelligente Verteilung und Nutzung der Wärmeströme auf dem Kreisgebiet; Aufzeigen der Möglichkeiten, industrielle Abwärme zu nutzen und so Produktionsprozesse effizienter zu gestalten	Kosten: - zur Erstellung des Wärmeatlas für ausgewählte Teilräume je 10.000 € / Personal: 0,25 Tage/Woche /// aktueller Umsetzungsstand: -kann eingebettet werden in das EUREGIO-Projekt WiEfm, das in 2015 gestartet ist. Im Rahmen des Projekts WiEfm wurde eine HotSpot-Analyse erstellt mit dem Ergebnis einer Wärmeatlas für das ganze Münsterland. Über das Interreg Projekt WiEfm wurden im Kreisgebiet 3 Machbarkeitsstudien für Wärmenetze erstellt (zwei in Coesfeld, ein in Senden).	01-Büro des Landrates (Rensner) mit wfc		abgeschlossen	3	Beschlussfassung notwendig		1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept
Prüfung Standortfindung für Kleinwindanlagen als Pilotprojekt	01.01.2017	01.07.2018	Stromerzeugung durch Kleinwindanlagen in besiedelten/ teilweise besiedelten Gebieten	-Nach umfangreicher Recherche, Kontaktaufnahme zur WindRegion Münsterland, Anlagenbetreibern und privaten ehemaligen Anlagenbetreibern, sowie auf Grundlage der Wirtschaftlichkeitsberechnung dreier Kleinwindanlagen auf der Deponie Coesfeld-Höven, wurde die Realisierung des Projekts in Abstimmung mit der AG Klima zurückgestellt. Aufgrund der aktuell fehlenden Wirtschaftlichkeit ist eine Umsetzung fraglich. Winderträge sind selbst 25m über Umgebung auf der Deponie Coesfeld-Höven nicht ausreichend. -(Deswegen derzeit keine internen / externen einmaligen bzw. jährlichen Kosten). Höhe der möglichen Kosten: Windmessgerät 400 € (weitere 400 € für Auswertung pro Messstation). Installation der Anlagen: privat finanziert. Personal: 0,5 Tage/Woche	Rensner	01-Büro des Landrats	abgeschlossen	3	keine		1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept
Ausbau der Sonnenenergienutzung unter Zuhilfenahme des Solarpotenzialkataloges	01.04.2016	Daueraufgabe	Seit Frühjahr 2015 verfügt der Kreis Coesfeld über ein flächendeckendes Solarpotenzialkatalog. Dieses ermöglicht es, gebäudescharfe Informationen zur Eignung des eigenen Daches für eine Photovoltaik- oder Solarthermieanlage abzurufen. Das Solarkatalog wird regelmäßig über die Presse beworben. In 2016 wurde zudem ein Werbespot zum Katalog produziert, der u.a. in kommunalen Kinos gezeigt wurde sowie über Internet und bei Veranstaltungen zum Einsatz kommt	Einmalige Kosten Solarkatalog: 30.000 € laufende Kosten Solarkatalog: 2.500 € Kosten Werbefilm: 3.200 € Kosten Kino-Ausstrahlung: 2.600 €	01-Büro des Landrates (Heuermann, Raabe)		in Umsetzung	3	Beschluss im Gemeinderat gefasst		1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept
Verträglicher Ausbau + Repowering der Windenergie	01.07.2016	31.12.2020	Unter Berücksichtigung kulturnaturlandschaftlicher Rahmenbedingungen und die Steigerung der regenerativen Energieerzeugung durch Windenergie auf dem Kreisgebiet	Kosten: 5.000 € (im Jahr) / Personal: 0,5 Tage/Woche	70 - Umwelt (Dr. Foppe)		in Umsetzung	3	Beschlussfassung notwendig		1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept

Titel	Beginn	Fertigstellung	Beschreibung	Spezifische Infos	Zuständigkeit	Abteilung	Fortschritt	Priorität	Status	Art der Finanzierung	Verknüpfte Maßnahmen
Etablierung von Energiemanagern bzw. "Energie-Scouts" in Unternehmen	18.07.2018	31.10.2019	Sensibilisierung für das Thema Klimaschutz über den Einsatz von ehrenamtlichen Multiplikatoren; Netzwerkaufbau und Wissensvernetzung. Das Azubi Projekt Energie-Scouts wird von der IHK angeboten. In der Regel ist das Projekt so beliebt, dass eine öffentliche Bewerbung des Angebots nicht erfolgt. Durch vorherige Kontaktaufnahme zur IHK gelang es den Mitgliedern des KlimaPakts Kreis Coesfeld das Angebot exklusiv zukommen zu lassen. Der erste Aufruf zur Teilnahme geht regulär ausschließlich an einen ausgewählten Verteiler von Interessenten, die sich zuvor bereits einmal bei der IHK gemeldet haben. An der 4. Runde der Energie Scouts ab Herbst 2018 nehmen zwei Unternehmen aus dem Kreis Coesfeld teil. Im kommenden Jahr soll erneut für die Teilnahme unter den KlimaPakt Mitgliedern		Rensner	01-Büro des Landrats	in Umsetzung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung
Prüfung von Sanierungskriterien unter Berücksichtigung klimarelevanter Rahmenbedingungen	01.01.2012	Daueraufgabe	Internalisierung externer Kosten. Prüfung von Sanierungskriterien unter Berücksichtigung klimarelevanter Rahmenbedingungen (€ pro eingesparte t CO2) sowie deren Anwendung	Erläuterung zur Maßnahme: -Bei der Beschlussfassung über energetische Sanierungsmaßnahmen kann die Politik die CO2-Reduzierung in die Wirtschaftlichkeitsberatung mit einbeziehen.	10 - Zentrale Dienste (Borgert, Wolber)	10-Zentrale Dienste	in Umsetzung	3	Beschlussfassung notwendig		2.1.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude
Einführung eines zentralen EDV-geschützten Gebäudemanagementsystems	14.05.2019	14.05.2019	Einführung eines zentralen EDV-geschützten Gebäudemanagementsystems	aktueller Umsetzungsstand: -Seit Beginn des eea-Prozesses wurden die Module Gebäudemanagement und Energiemanagement eingeführt. Mit beiden wird im Echtbetrieb gearbeitet. Erläuterungen zur Maßnahme: -Einsatz von CAFM-Software zur Unterstützung des Facility Managements bzw. des Gebäudemanagements	10 - Zentrale Dienste (Borgert)		abgeschlossen	3	Beschlussfassung nicht notwendig		2.1.2 Bestandsaufnahme, Analyse
Weiterer Ausbau der zentralen Gebäudeleittechnik	14.05.2019	14.05.2019	Weiterer Ausbau der zentralen Gebäudeleittechnik	aktueller Umsetzungsstand: -Jahr 2014: Ausbau EIB-System im KH I, techn. Gebäude (Netzwerk einschl. Softwareerweiterung) -Jahr 2015: Ausbau GLT-/EIB-System im KH I und IV und am Pictorius-BK, (Mess- und Regeltechnik, Netzwerk einschl. Softwareerweiterung) -Jahr 2016: Ausbaue GLT-/KNX-System im KH I, KH III und Pictorius-BK, (Mess- und Regeltechnik, Netzwerk einschl. Softwareerweiterung) -Jahr 2017/2018: Ausbau GLRT-/KNX-System (Mess- und Regeltechnik, Netzwerk einschl. Softwareerweiterung) in der Burg Vischering und der Kolvenburg (Kulturzentren des Kreises Coesfeld). -Jahr 2018/2019 Ausbau GLRT-/KNX-System (Mess- und Regeltechnik, Netzwerk einschl. Softwareerweiterung) am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg in	10 - Zentrale Dienste (Borgert, Wolber)		abgeschlossen	3	Beschluss im Gemeinderat gefasst		2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung
Bildung eines Kompetenznetzwerks mit mobilem Beratungsangebot	01.01.2017	Daueraufgabe	Netzwerkaufbau und Wissensvernetzung; Positionierung des Kreises im Bereich betriebliche Energieeffizienz und Ausbau erneuerbarer Energien; Umsetzung innovativer Lösungen. Maßnahme aus dem Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept.	Kosten: Öffentlichkeitsarbeit und Informationsmaterial ca. 2.500 € / Personal: 0,5 Tage/wKosten: Wettbewerbe über Sponsoring Öffentlichkeitsarbeit: ca. 1.500 € / Personal: 0,5 Tage/Woche /// (9 Monate Konzeption, dann fortlaufend)	N.N.		zurückgestellt	3	keine		6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung
Optimierung der Energieeffizienz der kreiseigenen Liegenschaften	01.01.2012	Daueraufgabe	Optimierung der Energieeffizienz der kreiseigenen Liegenschaften durch Erneuerung und Umbau vorhandener Systeme (weitere Maßnahmen)	aktueller Umsetzungsstand: 1. Erneuerung Heizungsanlage an RvW-Berufskolleg, Dülmen 2. Erneuerung der RLT-Technik in der Werkstätten am RvW-Berufskolleg, Lüdinghausen 3. Erneuerung der Fassaden im Bereich der Aula am RvW-Berufskolleg, Lüdinghausen 4. Auswechslung der alten Fenster (BJ 1976/77) am KH I Erläuterungen zur Maßnahme: 1. Brennwerttechnologie einschl. GLT-Technik 2. abgängige Altanlagen (BJ 1984) gegen moderne, effiziente Anlagen n.d.R.d.T. 3. wie vor Fassaden (BJ 1984, U-Wert max. 2,4 W/m²K) neue Fassaden (U-Wert max. 1,8 W/m²K) 4. geplant in 2016	10 - Zentrale Dienste (Borgert, Wolber)		in Umsetzung	3	Beschlussfassung notwendig		2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept
Umrüstung von Außenbeleuchtung auf LED-Technik am Pictorius Berufskolleg	01.01.2009	31.12.2010	Umrüstung von Außenbeleuchtung auf LED-Technik am Pictorius Berufskolleg	aktueller Umsetzungsstand: -umgesetzt Erläuterungen zur Maßnahme: -Pilotprojekt am Pictorius-Berufskolleg (9 Lichtpunkte: Schulhof): Auftrag erteilt	10 - Zentrale Dienste (Borgert, Wolber)		abgeschlossen	3	Beschlussfassung nicht notwendig		
Umrüstung von Außenbeleuchtung auf LED-Technik an der Burg Vischering	01.01.2014	31.03.2018	Umrüstung von Außenbeleuchtung auf LED-Technik an der Burg Vischering	aktueller Umsetzungsstand: -umgesetzt in 2014 und 2017 Erläuterungen zur Maßnahme: -Auswechslung von 7 Stück Mastaufsatzleuchten in der Zuwegung auf Burg Vischering, LED-Leuchtenköpfe. -Weitere Umrüstung der gesamten Außenbeleuchtung an der Burg Vischering im Jahr 2017 und 2018	10 - Zentrale Dienste (Borgert, Wolber)		abgeschlossen	3	keine		2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept
Umrüstung von Außenbeleuchtung auf LED-Technik an Parkplätzen der Burg Vischering	01.01.2016	31.12.2016	Umrüstung von Außenbeleuchtung auf LED-Technik an der Burg Vischering	aktueller Umsetzungsstand: -umgesetzt in 2016 Erläuterungen zur Maßnahme: -Erneuerung der Mastaufsatzleuchten mit LED-Leuchtmittel auf dem Besucher- /dem Mitarbeitemarktplatz und der Zuwegung (7 / 3 / 2 Mastleuchten)	10 - Zentrale Dienste (Borgert, Wolber)		abgeschlossen	3	Beschlussfassung nicht notwendig		2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept

Titel	Beginn	Fertigstellung	Beschreibung	Spezifische Infos	Zuständigkeit	Abteilung	Fortschritt	Priorität	Status	Art der Finanzierung	Verknüpfte Maßnahmen
Umrüstung von Außenbeleuchtung auf LED-Technik am Fahrradstand	01.01.2015	31.12.2015	Umrüstung von Außenbeleuchtung auf LED-Technik am Fahrradstand	aktueller Umsetzungsstand: -umgesetzt in 2015 Erläuterungen zur Maßnahme: -Austausch (4 Stück HQL, 125 W) und Erneuerung (4 Stück) der Außenstrahler gegen LED 8 Stück / 12 W	10 - Zentrale Dienste (Borgert, Wolber)		abgeschlossen	3	Beschlussfassung nicht notwendig		2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept
Umrüstung Innenbeleuchtung auf LED-Technik der Regieräume am Pict.-Berufskolleg (Sporthalle)	01.01.2017	31.12.2017	wie vor, der Regieräume in der 3-fach Sporthalle und Vorraum	aktueller Umsetzungsstand: -umgesetzt 2017 Erläuterungen zur Maßnahme: -Austausch und Erneuerung T8-Leuchten / 58 W gegen LED 33 W, 20 Stück und 3 Stück 75 W gegen LED 12 W	10 - Zentrale Dienste (Borgert, Wolber)		abgeschlossen	3	Beschlussfassung nicht notwendig		2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept
Umrüstung von Innenbeleuchtung auf LED-Technik in der Werkstatt am Pictorius-Berufskolleg	01.01.2015	31.12.2015	wie vor, der Holz- und Tischlerwerkstatt	aktueller Umsetzungsstand: -umgesetzt in 2015 Erläuterungen zur Maßnahme: -Austausch und Erneuerung der alten T8-Leuchten (58 W) gegen staub- und explosionsgeschützte LED-Leuchten (33 W) 48 Stück	10 - Zentrale Dienste (Borgert, Wolber)		abgeschlossen	3	Beschlussfassung nicht notwendig		2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept
Prüfung regenerative Wärmeversorgung im Pictorius-Berufskolleg	01.01.2013	31.12.2015	Prüfung der Umstellung der Heizungsanlage im Pictorius-Berufskolleg auf regenerative Wärmeversorgung (1.020 MWh/a)	aktueller Umsetzungsstand: -Auf Initiative der Kreisverwaltung wurde die wirtschaftliche Nutzung eines BHKW im Pictorius-Berufskolleg nochmals geprüft. Nach Überprüfung der Daten ergibt sich - unter Einbeziehung der Idee, das BHKW in Trägerschaft der GFC zu errichten und mit einem Bereitstellungs-/Nutzungsvertrag den Kreis mit Wärme und Strom zu beliefern - doch eine Möglichkeit, ein BHKW wirtschaftlich zu betreiben. Entsprechende Vereinbarungen sind zwischen der GFC und der Kreisverwaltung bereits in Vorbereitung. Im Hinblick auf die Öffentlichkeitsarbeit ist auch angedacht die Anlage als sog. "gläsernes BHKW" zu errichten, was gerade an einem Schulstandort "Multiplikator-Wirkung" hat. Erläuterungen zur Maßnahme:	10 - Zentrale Dienste (Borgert, Wolber)		abgeschlossen	3	Beschlussfassung notwendig		2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme
Einbau BHKW Pictorius Berufskolleg	01.09.2015	01.04.2016	Erneuerbare Energien Elektrizität, Einbau BHKW Pictorius Berufskolleg	Kosten: 0,5 % v. Invest für Wartung u. Versicherung plus Zinsen und Tilgung /// aktueller Umsetzungsstand: -BHKW ist seit April 2016 in Betrieb Erläuterungen zur Maßnahme: -Einbau eines BHKW's zur Eigenstrom- und Wärmenutzung, Projekt zur Vorseparhaltung für Schüler	10 - Zentrale Dienste (Borgert) GFC (Bölte, Rensner)		abgeschlossen	3	Beschluss im Gemeinderat gefasst		2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept
Einbau BHKW Kreishaus	01.01.2016	30.11.2016	Erneuerbare Energie Elektrizität, Einbau BHKW Kreishaus	Kosten: 0,5 % v. Invest für Wartung u. Versicherung plus Zinsen und Tilgung /// aktueller Umsetzungsstand: -Äquivalent zum BHKW im Pictorius Berufskolleg entstand die Idee auch im Kreishaus ein BHKW über die GFC zu errichten. Das BHKW ist seit Ende 2016 in Betrieb. Letzte Feinabstimmungen wurden anschließend vorgenommen	10 - Zentrale Dienste (Borgert) GFC (Bölte, Rensner)		abgeschlossen	3	Beschlussfassung notwendig		2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept
Prüfung weiter Ausbau Photovoltaik (PV) auf der Deponie in Flamschen	01.01.2012	31.12.2012	Prüfung weiter Ausbau Photovoltaik (PV) auf der der Deponie in Flamschen	Kosten: (jährlich) 0,5 % v. Invest für Wartung und Versicherung plus Zinsen und Tilgung. aktueller Umsetzungsstand: -eine Wirtschaftlichkeit ist derzeit nicht gegeben; die Marktsituation wird weiter beobachtet, um ggf. in die Planungen einzusteigen. Zur Zeit keien Netzkapazität der Stadtwerke für einen weiteren Ausbau. Erläuterungen zur Maßnahme: -Prüfung in 2012 hat stattgefunden (Investition ca. 400.000 €) -> keine	WBC/GFC (Bölte, Rensner)		zurückgestellt	3	Beschlussfassung notwendig		2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität
PV-Freiflächenanlage auf der Deponie Höven	01.08.2016	31.12.2020	PV-Freiflächenanlage auf der Deponie Höven sowie Betriebsgebäude (Betriebsgebäude bereits umgesetzt)	Kosten: (jährlich) 0,5 % v. Invest für Wartung und Versicherung plus Zinsen und Tilgung. aktueller Umsetzungsstand: -Auf dem Betriebsgebäude wurde eine PV-Anlage installiert; Im Zuge der Deponiebelüftung soll eine 100 kW PV-Anlage auf der Deponie installiert werden. Wirtschaftlichkeitsberechnungen zeigen, dass eine PV-Anlage zur Eigenstromnutzung wirtschaftlich betrieben werden kann. Die Genehmigung für die Deponiebelüftung liegen seit 2018 vor. Die Errichtung einer 100 kW-PV-Anlage wird nun 2019 im Rahmen einer Plangenehmigung mit Änderung der Reaktivierungsplanung beantragt. Erläuterungen zur Maßnahme: -Planung 2019; Investition ist abhängig von der Anlagengröße -> ca. 140.000 €;	WBC/GFC (Bölte, Rensner)		in Umsetzung	3	Beschlussfassung notwendig		2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität
Prüfung der Aufstellung von Kleinwindanlagen auf der Deponie Höven	15.11.2015	31.08.2016	Prüfung von Aufstellungen von Kleinwindanlagen auf der Deponie Höven	(nicht durchführbar) aktueller Umsetzungsstand: -Im Rahmen einer Bachelorarbeit wurden geeignete Modelle ausgewählt und eine Wirtschaftlichkeitsprüfung auf Grundlage der vor Ort gemessenen Windgeschwindigkeiten sowie Wetterdaten von Stationen in der Nähe durchgeführt. Neben der Wirtschaftlichkeit standen vor allem Artenschutzbelange der Realisierung entgegen. Vorkommen des Rotmilan dokumentiert, bedeutsames Fledermaushabitat. Projekt aufgrund des Artenschutzes nicht durchführbar. Erläuterungen zur Maßnahme:	WBC/GFC (Bölte, Rensner)		annulliert	3	keine		2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität

Titel	Beginn	Fertigstellung	Beschreibung	Spezifische Infos	Zuständigkeit	Abteilung	Fortschritt	Priorität	Status	Art der Finanzierung	Verknüpfte Maßnahmen
Energetische Nutzung von Bioabfällen	01.01.2011	31.03.2014	Bioabfallvergärung mit anschließender Kompostierung und Biogasaufbereitung	Kosten: -siehe Wirtschaftsplan GFC /// aktueller Umsetzungsstand: -Die Biovergärungsanlage ist im April 2013 in Betrieb genommen worden. Die Verstromung des Biogases wurde nur 2013 durchgeführt. Seit 2014, nach Fertigstellung der Biogasaufbereitungsanlage, wird das erzeugte Biogas ins Erdgasnetz eingespeist. Biogasaufbereitung seit 2014 Erläuterungen zur Maßnahme: -Inbetriebnahme Bioabfallvergärung ab I. Quartal 2013; ab 2014 Gasaufbereitung und -einspeisung (350m³/h Biomethan) sowie Verstromung von zusätzlichen Übermengen. Energieeinsparmenge 2015 2,08 Mio kWh, wodurch ca. 5000 t CO2eq eingespart	GFC (Bölte)		abgeschlossen	3	Beschluss im Gemeinderat gefasst		3.6.2 Energetische Nutzung von Bioabfällen
Energetische Nutzung von Deponiegas	01.01.2012	31.12.2012	Installation eines BHKWs zur Deponiegasnutzung	Kosten: -siehe Wirtschaftsplan WBC /// aktueller Umsetzungsstand: -Deponiegasmotor ist installiert und liefert für den Eigenbedarf Strom; der Überschuss wird ins Netz eingespeist Erläuterungen zur Maßnahme: -Inbetriebnahme und Einspeisung bzw. Eigennutzung für die Sickerwasseraufbereitungsanlage ab Ende 2012, ab 2014 Eigennutzung des Stroms	WBC (Bölte)		abgeschlossen	3	Beschluss im Gemeinderat gefasst		3.6.3 Energetische Nutzung von Deponiegas
Potenzialanalyse zur Deponiebelüftung	14.05.2019	14.05.2019	Potenzialanalyse zur Deponiebelüftung Coesfeld-Höven im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative auf Grundlage von Feststoffprobenahmen und Belüftungsversuchen vor Ort	Kosten: -siehe Wirtschaftsplan WBC /// aktueller Umsetzungsstand: -Erkundungsbohrungen abgeschlossen, Belüftungsversuch gestartet, 1.Fassung der Potenzialanalyse liegt vor. Offizieller Abschlussbericht bereits vorgelegt Erläuterungen zur Maßnahme: -Analyse der spezifischen Ausgangssituation der stillgelegten Siedlungsabfalldéponie sowie des technisch und wirtschaftlich umsetzbaren CO2 Minderungspotenzials durch geeignete Verfahren. Ein externes Ingenieurbüro führt die Potenzialanalyse durch. -die 75.000 € ergeben sich aus dem Wirtschaftsplan WBC	WBC/GFC (Bölte, Holz)		abgeschlossen	3	Beschluss im Gemeinderat gefasst		3.6.3 Energetische Nutzung von Deponiegas
Klimafreundliche Umstellung der betrieblichen Fuhrparks	01.01.2020	31.12.2021	Steigerung klimafreundlicher Mobilität; sukzessiver Austausch der Fuhrparks zu energieeffizienten Modellen, Förderung des Energiebewusstseins bei den Nutzern von Kraftfahrzeugen, Verringerung des Treibstoffverbrauchs.	Kosten: -Personal: 0,5 Tage/Woche / Öffentlichkeitsarbeit: 7.500 € / Kosten ECO-Fahrtraining: ca. 70 € pro Person im Einzeltraining (Gruppenrabatt denkbar)	Rensner	01-Büro des Landrats	noch nicht gestartet	3	Beschlussfassung nicht notwendig		
Schaffung eines "Engagement-Budgets" für den Klimaschutz	14.05.2019	14.05.2019	Maßnahme aus dem integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept. Sensibilisierung für das Thema Klimaschutz, Initiierung weiterer Produkte	Kosten: -Öffentlichkeitsarbeit: 2.500 € / Druck Best-Practice Katalog: 1.000 € /// aktueller Umsetzungsstand: -Klimaschutzbudget könnte ggf. über den KlimaPakt Kreis Coesfeld generiert werden (Mitgliedsbeiträge). Der KlimaPakt Kreis Coesfeld läuft allerdings aktuell als reines Netzwerk und nicht als Verein mit Mitgliedsbeiträgen	Rensner	01-Büro des Landrats	zurückgestellt	3	Beschlussfassung nicht notwendig		5.3.1 Budget für energiepolitische Arbeit des Landkreises
"Plastiktütenfreier Kreis"	01.07.2016	31.12.2021	Initiierung eines Vorzeigeprojektes durch kreisweite Ausdehnung des bereits initiierten Projekts "Unplastic Billerbeck"	Kosten: -Öffentlichkeitsarbeit: ca. 5.000 € / Kosten Stadttüten und Sammelbehälter: Sponsoring über WBC / Personal: 0,5 Tage/Woche /// aktueller Umsetzungsstand: -zurückgehend auf das Pilotprojekt in Billerbeck ist wohl auch ein entsprechendes Projekt in der LEADER-Region Baumberge angedacht > hier ggf. "andocken" - weitere Stadttüten gibt es neben Billerbeck mittlerweile auch in Dülmen. Auf beiden wurde auch das Logo des KlimaPakt Kreis Coesfeld abgebildet	Rensner	01-Büro des Landrats	in Umsetzung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		6.4.2 Konsumenten, Mieter
Unterstützung bewusster Mobilität - Prüfung JobTicket	01.01.2012	01.04.2018	Prüfung, ob und wie die Mitarbeiter der Kreisverwaltung das Fahrkartenangebot "Job-Ticket" im Münsterland-Tarif nutzen können	aktueller Umsetzungsstand: -Gespräche mit Amtsgericht/Finanzamt/StraßenNRW/Stadtwerke Coesfeld, ZVM Bus haben bereits stattgefunden [Ergebnis bisher negativ]. Zurzeit wird geprüft, ob eine "Bezugsgemeinschaft Münsterland-Kreisverwaltungen" möglich ist	10 - Zentrale Dienste (Borgert)		abgeschlossen	3	Beschlussfassung nicht notwendig		4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung
Unterstützung bewusster Mobilität - E-Mobilität und Radverkehr	01.08.2012	14.05.2019	Prüfung, inwieweit die im Kreis Coesfeld vorhandenen Initiativen zur Förderung der E-Mobilität und ein Programm "Mit dem Rad zur Arbeit" ideal unterstützt werden können	aktueller Umsetzungsstand: -Umkleidekabine für Mitarbeiter wurde eingerichtet. - Ladestation für E-Bikes in den beiden Fahrradkellern am Standort Coesfeld wurden installiert 4 E-Bikes wurden für den Dienstverkehr angeschafft. Teilnahme an "Mit dem Rad zur Arbeit" in 2016, 2017 und 2018. Aktionstag am Kreishaus zur "Europäischen Mobilitätswoche" in 9-2106 -Weitere Anschaffung von Diensträdern für die Kreisbediensteten in Coesfeld (davon 1 E-Bike) im Oktober 2018. Erläuterungen zur Maßnahme: -Umfrage "Mit dem Rad zur Arbeit", Auswertung bis Ende 08.2012; anschließend Umsetzung von Maßnahmen (weitere Abstellanlagen, Ladestationen,	Borgert	10-Zentrale Dienste	in Umsetzung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung
Teilnahme der Kreisverwaltung an der AOK-Aktion "Mit dem Rad zur Arbeit"	01.05.2016	Daueraufgabe	Teilnahme der Kreisverwaltung an der AOK-Aktion "Mit dem Rad zur Arbeit".	aktueller Umsetzungsstand: -in 2016 umgesetzt mit 55 Teilnehmern, in 2017 fortgeführt mit 108 Teilnehmern. Die Teilnahme an der Aktion wurde 2018 wiederholt (Teilnehmer 122). Seit 2017 wird eine eigene Kreis Coesfeld Unterseite auf der Aktionshomepage angeboten	01-Büro des Landrates (Heuermann, Raabe, Rensner)		in Umsetzung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung
Mobilitätstag für die Mitarbeiter der Kreisverwaltung	16.09.2016	16.09.2016	Mobilitätstag am 16.September.2016 für die Mitarbeiter der Kreisverwaltung: Ausprobieren innovativer Mobilitätsformen; Dienst-E-Autos, Dienst-Pedelecs, E-Scooter, Lastenrad, Faltrad etc.		01-Büro des Landrates (Heuermann, Raabe)		abgeschlossen	3	Beschlussfassung nicht notwendig		4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung
Spritspartraining für Mitarbeiter	24.10.2012	Daueraufgabe	spritsparendes Training der Mitarbeiter der Kreisverwaltung	aktueller Umsetzungsstand: -wird regelmäßig wiederholt (Borgert) 24.10.2012 - Spritspartraining für die sogenannten Vielfahrer. 2014 Spritspartraining für die Fahrer des LR Anfang 2016 Spritspartraining für Außendienstmitarbeiter der Abteilungen 39, 51 u.a. -Fahrsicherheits- und Spritspartraining für die Fahrer der Verwaltungsleitung im Juli u. November 2018	10 - Zentrale Dienste (Borgert)		in Umsetzung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		4.1.2 Kommunale Fahrzeuge

Titel	Beginn	Fertigstellung	Beschreibung	Spezifische Infos	Zuständigkeit	Abteilung	Fortschritt	Priorität	Status	Art der Finanzierung	Verknüpfte Maßnahmen
Verbindliche CO2-Einsparziele für den zentralen Fuhrpark	01.01.2016	Daueraufgabe	Umweltfreundliche Ausstattung des Fuhrparks mit dem Ziel der CO2-Reduzierung (verbindlich festgelegt im Haushalt: "Der durchschnittliche CO2-Ausstoß des zentral bewirtschafteten Fuhrparks wird bis zum Jahr 2019 auf 80 g pro gefahrene Kilometer gesenkt")	aktueller Umsetzungsstand: -Derzeitiger Bestand im Fuhrpark (Stand Oktober 2018) Erdgasfahrzeuge: 0 Hybridfahrzeuge: 4 Elektrofahrzeuge: 3 2 weitere Elektrofahrzeuge sind bestellt und werden voraussichtlich im Januar 2019 ausgeliefert. -der gesamte Fuhrpark wird unter energie- und klimarelevanten Gesichtspunkten beachtet	10 - Zentrale Dienste (Borgert)		in Umsetzung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		4.1.2 Kommunale Fahrzeuge
Realisierung weiterer Fundgruben oder "Repair-Cafés"	01.11.2016	31.12.2021	Es wurden 2017 Repair Cafés in Coesfeld und Billerbeck realisiert. 2018 wurde ein Repair Cafe in Nottuln und in Senden als Abfallvermeidungs- und Ressourcenschutzprojekt der WBC realisiert und ergänzt bereits bestehende Angebote in Dülmen und Lüdinghausen.	Repair Cafés sind Treffen, wo jeder alleine oder mit kostenloser Hilfe von Reparaturoberken kaputte Dinge reparieren kann. Dazu gibt es selbst gebackenen Kuchen, Kekse und Kaffee gegen eine kleine Spende. Warum hier reparieren? weil die Reparatur woanders abgelehnt wurde oder zu teuer ist zu wertvoll oder zu schade zum Wegwerfen um der Verschwendung von Ressourcen eine sinnvolle Alternative entgegenzusetzen Was kann repariert werden? Defekte Geräte Gegenstände wie Haushaltswaren, Elektrogeräte, Spielzeug, kleinere Möbel, Fahrräder ... Voraussetzung: Es sollte noch selbst tragbar sein. Was muss ich noch wissen? Bei allen Reparaturen helfen Ihnen Reparaturoberken des Interkulturelle Begegnungsprojekte e. V. (IBP), eine Grundausstattung von Werkzeugen und Verbrauchsmaterial ist vorhanden, es gibt jedoch keine Gewährleistung, dafür aber Kaffee und Kuchen	Rensner, Bücke und Bölte	01-Büro des Landrats und WBC	in Umsetzung	3	Beschlussfassung notwendig		6.4.2 Konsumenten, Mieter
Ortsumgehungen	01.01.2016	Daueraufgabe	zukünftige Ortsumgehungen; Dülmen (K17n); Olfen (K8n; langfristig)	aktueller Umsetzungsstand: -K17n: Mit den Bauarbeiten zum Bau der Ortsumgehung K17n ist im Januar 2016 begonnen worden -K8n: aktuell Planungsprozess Erläuterungen zur Maßnahme: -langfristige Maßnahmen	66 - Straßenbau (Dammers)		in Umsetzung	3	Beschluss im Gemeinderat gefasst		4.2.2 Kreisstraßen
Vollständige Umrüstung auf stromsparende Lichtsignalanlagen an Kreisstraßen	14.05.2019	14.05.2019	vollständige Umrüstung auf stromsparende Lichtsignalanlagen (LED-Technik)	aktueller Umsetzungsstand: -langfristige Maßnahme (27 LSA bereits umgerüstet / 15 LSA folgen). In 2019 sollen noch 2 weitere LSA auf LED umgerüstet werden Aktueller Stand 26.03.2019: LED: 27 von 42 Steuergeräte = 64,3% Halbdunkelschaltung : 9 von 13 = 69,2 % Maßnahmen in 2019 LED Umrüstung: 1x im Bau (Fertig im März 2019), 1 x geplant Abbau LSA: 1 x geplant (Halbdunkel-FSA LED) Neubau LSA: 1 X geplant (FSA in LED, voraussichtlich in Halbdunkelschaltung) -->LED Ende 2019 voraussichtlich 29/42 = 69,0 % Erläuterungen zur Maßnahme: -Durch die Umrüstung werden je LSA vorraussichtlich rd. 1.000 - 1.200€ an Wartungs- und Stromkosten eingespart. Die Umrüstung einer LSA kostet durchschnittlich 15.000	66 - Straßenbau (Dammers)		in Umsetzung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		4.2.2 Kreisstraßen
Radwegnetz, Anschluss an Radwege der Städte und Gemeinden	17.06.2015	Daueraufgabe	Anschluss von Radwegen der Städte und Gemeinden an die Radwege des Kreises; Projekt Kreisstraßen	aktueller Umsetzungsstand: -langfristige Maßnahme. Am 17.06.2015 wurde in Abstimmung mit den Gemeinden ein neues Radwegeprogramm durch den Kreistag beschlossen. Es umfasst den Bau von 28,4 km Radwegen	66 - Straßenbau (Dammers)		in Umsetzung	3	Beschlussfassung notwendig		4.3.2 Radwegnetz, Beschilderung
Mitgliedschaft in der AGFS	01.01.2016	Daueraufgabe	Erhöhung des Fußgänger- und Radverkehrs bei zeitgleicher Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs durch Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW (AGFS)	aktueller Umsetzungsstand: Seit 11-2016 ist der Kreis Coesfeld aktives Mitglied der AGFS. - Messstände auf öffentlichen Veranstaltungen (z.B. E-Bike Messe Billerbeck) - Projektpartner im Projekt "Stadtregionale Velorouten in der Stadtregion Münster"	01-Büro des Landrats (Heuermann, Raabe)		in Umsetzung	3	Beschluss im Gemeinderat gefasst		4.3.2 Radwegnetz, Beschilderung
Stadtregionale Velorouten in der Stadtregion Münster	26.08.2016	31.12.2020	Ausbau und Ertüchtigung stadtreregionaler Velorouten in der Stadtregion Münster; Ziel: Einpendler nach Münster zum Umstieg vom MIV auf das Fahrrad/Pedelec motivieren. Der Kreis Coesfeld ist aktiver Projektpartner als Baulastträger meherer Velorouten-Teilabschnitte	aktueller Umsetzungsstand: - laufende Abstimmunggespräche unter Beteiligung von 66 und 01 finden statt. Die 13 stadtreregionalen Velorouten sind anhand einer Nutzwerteinschätzung priorisiert worden. Aktuell wurden fünf priorisierte Velorouten festgelegt, die möglichst zeitnah realisiert werden sollen. Parallel laufen Workshops zur Erarbeitung einer Marketingstrategie und zur Umsetzung des Qualitätsmanagements. Demnach soll auch eine Strecke zwischen Senden und Alachten bis 2020 fertiggestellt sein	66 - Straßenbau (Dammers) und 01 Kreisentwicklung (Raabe)		in Umsetzung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		4.3.2 Radwegnetz, Beschilderung
Förderung der Umweltbildung durch Exkursionen	01.10.2016	Daueraufgabe	Sensibilisierung für das Thema Klimaschutz, Abfallverwertung und Abfallvermeidung sowie erneuerbare Energien	aktueller Umsetzungsstand: -Kooperationspartner "Biologisches Zentrum Lüdinghausen", siehe Maßnahme 6.4.3 Außerschulischer Lernort Biologisches Zentrum Kosten: -Öffentlichkeitsarbeit: ca. 2.500 € / -Personal: 0,25 Tage/Woche	Rensner	01-Büro des Landrats	in Umsetzung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		6.4.2 Konsumenten, Mieter
Nachhaltigkeitszertifikate für Kommunen für CO2e-Einsparungen durch Recycling	14.05.2019	Daueraufgabe	Maßnahme aus dem Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept. Motivation der einzelnen Kommunen zur Steigerung des Klimaschutzes durch Abfallverwertung		Rensner	01-Büro des Landrats	zurückgestellt	3	Beschlussfassung nicht notwendig		6.2.2 Andere Landkreise und Regionen

Titel	Beginn	Fertigstellung	Beschreibung	Spezifische Infos	Zuständigkeit	Abteilung	Fortschritt	Priorität	Status	Art der Finanzierung	Verknüpfte Maßnahmen
Bedarfsorientierter Bus für den Schülerverkehr	14.05.2019	14.05.2019	bedarfsorientierter Bus für den Schülerverkehr	aktueller Umsetzungsstand: -Das Projekt wurde im Rahmen der Regionale 2016 weiterentwickelt und bereits in anderen Kommunen umgesetzt. Das Verkehrsministerium hatte für einen Zeitraum von 2 Jahren eine Projektstelle bei ZVM Bus gefördert. Zahlreiche Anfragen aus dem Münsterland und darüber hinaus konnten durch die Auflösung des Projektbüros derzeit noch nicht weiterverfolgt werden. Erläuterungen zur Maßnahme: -Bei einem bedarfsorientierten Bus für den Schülerverkehr wird die Fahrroue fallweise	ZVM FB Bus (Tranel)		zurückgestellt	3	Beschluss im Gemeinderat gefasst		4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots
Unterstützung der Bürgerbusaktivitäten im Kreisgebiet	01.01.2015	Daueraufgabe	Reduzierung des CO2-Ausstoßes durch den motorisierten Individualverkehr durch den Einsatz weiterer Bürgerbusse, z.B. in Senden Coesfeld und Billerbeck	Kosten: (jährlich) 14.000 € (im HH) , u.a. Kosten für Öffentlichkeitsarbeit: ca. 3.000 € /// aktueller Umsetzungsstand: -In Senden wird in 8-2016 ein Bürgerbusverein gegründet. Bürgerbus in Coesfeld hat Betrieb aufgenommen. Billerbeck: Verein für bedarfsorientierten Betrieb gegründet, Fahrzeugbeschaffung läuft. Genehmigung der Bez.Bes beantragt.	ZVM FB Bus (Tranel)		in Umsetzung	3	Beschluss im Gemeinderat gefasst		4.4.3 Kombinierte Mobilität
Regionale 2016-Projekt: Bürgerbus bis vor die Haustür	14.05.2019	Daueraufgabe	Regionale 2016-Projekt: Bürgerbus bis vor die Haustür (bedarfsorientierter Bürgerbus)	aktueller Umsetzungsstand: - Betrieb in Olfen läuft wie geplant. - wurde in anderen BürgerBus-Kommunen bis dato noch nicht vertieft diskutiert.	ZVM FB Bus (Tranel)		in Umsetzung	3	Beschlussfassung notwendig		4.4.3 Kombinierte Mobilität
Projekt Bewegtes Land: QuartierBus in Olfen	14.05.2019	14.05.2019	Regionale 2016-Projekt: Projekt Bewegtes Land: QuartierBus in Olfen	aktueller Umsetzungsstand: - wird derzeit nicht weiterverfolgt. Erläuterungen zur Maßnahme: -Kleinfahrzeug, idealerweise mit Elektroantrieb, soll innerhalb von Olfen Ziele und Bewohner verbinden, mit Anschluss an SchnellBus	ZVM FB Bus (Tranel)		zurückgestellt	3	keine		4.4.3 Kombinierte Mobilität
Bewegtes Land: SchnellBus Münsterland - Ruhrgebiet	14.05.2019	14.05.2019	Regionale 2016-Projekt: Projekt Bewegtes Land: SchnellBus Münsterland - Ruhrgebiet: Verlängerung S90 über Senden und Lüdinghausen bis Datteln.		ZVM FB Bus (Tranel)		abgeschlossen	3	Beschluss im Gemeinderat gefasst		4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots
Aufstellung eines Marketingkonzepts	01.01.2018	Daueraufgabe	Aufstellung eines Marketingkonzepts	aktueller Umsetzungsstand: - die zielgruppenspezifischen Konzepte werden kontinuierlich überarbeitet, erneuert und an die Kunden gebracht. Erläuterungen zur Maßnahme: -Strategie ist die Vermeidung von Autofahrten und die Steigerung der Nutzung des ÖPNV. Darauf sollen alle Marketing-Maßnahmen ausgerichtet sein	ZVM FB Bus (Tranel)		in Umsetzung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		4.5.1 Mobilitätsmarketing im Landkreis
Ausbau der Marke "Bus und Bahn im Münsterland"	14.05.2019	Daueraufgabe	Ausbau der Marke "Bus und Bahn im Münsterland" (einheitliches Layout, Homepagegestaltung,...)	aktueller Umsetzungsstand: -Der Ausbau der Marke "Bus und Bahn im Münsterland" stellt eine kontinuierliche Aufgabe dar. Die unternehmensübergreifende Homepage "www.bus-und-bahn-im-muensterland.de" (auch www.bubim.de) wird aktuell durch eine Agentur neu erstellt. In diesem Zusammenhang sollen die Homepages des ZVM und des ZVM Bus integriert werden. Erläuterungen zur Maßnahme: -Einheitliche Dachmarke für Bus und Bahn fördert Wiedererkennung unabhängig vom Verkehrsmittel und vom Verkehrsmittel	ZVM FB Bus (Tranel)		in Umsetzung	3	Beschluss im Gemeinderat gefasst		4.5.1 Mobilitätsmarketing im Landkreis
Prüfung einer Mobilitätszentrale als Angebot der gesamten Beförderungskette	14.05.2019	14.05.2019	Prüfung einer Mobilitätszentrale als Angebot der gesamten Beförderungskette	aktueller Umsetzungsstand: In Olfen im Projekt "Bewegtes Land" wurde im Rahmen der Regionale eine Mobilitätsberatung in einem "Mobilpunkt" angesiedelt. Weitere Überlegungen im Rahmen des Regionale Projektes "Mobile Vielfalt" wurden nicht weiterverfolgt. Erläuterung zur Maßnahme: -In einer Mobilitätszentrale sollen alle Bürgerinnen und Bürger eine kompetente Beratung für eine optimale Reisekette erhalten. Es sind in einem ersten Schritt die entsprechenden Anforderungen zu prüfen	ZVM FB Bus (Tranel)		abgeschlossen	3	Beschlussfassung notwendig		4.4.3 Kombinierte Mobilität
Erstellung einer Mobilitätsstrategie mit Fokus auf ÖV und kombinierter Mobilität	30.06.2021	14.05.2019	(multimodaler Verkehr) Reduzierung des CO2-Ausstoßes durch den motorisierten Individualverkehr	Kosten: -Jährlich ca. 10.000 € / -Personal: 0,5 Tage/Woche /// aktueller Umsetzungsstand: -Eine eigenständige Mobilitätsstrategie ist evtl. überflüssig mit Blick auf die aktuellen Untersuchungen (Modal Split-Erhebung inkl. Handlungsempfehlungen, Neuaufstellung Nahverkehrsplan mit breiter Bürgerbeteiligung)	ZVM FB Bus (Tranel)		in Umsetzung	3	Beschlussfassung notwendig		1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung
Einrichtung einer Stelle eines Klimaschutzmanagers	01.01.2015	01.11.2016	Einrichtung einer Stelle eines Klimaschutzmanagers beim Kreis COE zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts	aktueller Umsetzungsstand: -Im Sommer 2015 erfolgte die Beauftragung der Erstellung eines Klimaschutzkonzepts. Der Kreistag hat das Klimaschutzkonzept am 03.02.2016 beschlossen. Auf der Grundlage dieses Konzepts erfolgte zum 01.11.2016 die Einstellung einer Klimaschutzmanagerin in Vollzeit. -Die Einrichtung einer Stelle eines Klimamanagers ist punktemäßig direkt unter 5.1.1 bewertet. Die neue Personalressource würde sich weiterhin auf Maßnahmen in den Handlungsfeldern 1, 5 und 6 auswirken (Fortschreibung CO2-Bilanz und Klimaschutzbericht, Energieberatung, Aktionen, Kampagnen, Kooperationen mit Akteuren, Kreisgebiet, ...) Erläuterungen zur Maßnahme: -Personalkosten (E11) jährlich ca. 65.000 € / Förderung jährlich ca. 42.250 € / Eigenanteil somit 22.750 € -möglicher Zeitraum: 01.10.2016 - 30.09.2019 (3 Jahre) -In den Jahren 2016 und 2019 würden nur die entsprechend anteilige Kosten entstehen, in den Jahren 2017 und 2018 dann die oben aufgeführten jährlichen Kosten. -möglicherweise weitere (geförderte) Sachkosten und Kosten für PR	01-Büro des Landrates (Heuermann)		abgeschlossen	3	Beschlussfassung notwendig		5.1.1 Personalressourcen, Organisation

Titel	Beginn	Fertigstellung	Beschreibung	Spezifische Infos	Zuständigkeit	Abteilung	Fortschritt	Priorität	Status	Art der Finanzierung	Verknüpfte Maßnahmen
Aufbau einer Organisationsstruktur mit Zuordnung der Themenfelder Energie und Klimaschutz	01.01.2015	31.12.2016	Aufbau einer Organisationsstruktur in der Kreisverwaltung Coesfeld mit Zuordnung der Themenfelder Energie und Klimaschutz und Bereitstellung der entsprechenden Personalressourcen	aktueller Umsetzungsstand: -siehe Einrichtung einer Stelle eines Klimaschutzmanagers beim Kreis COE zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts Erläuterungen zur Maßnahme: -Zuordnung der Aufgaben im Bereich Energie und Klimaschutz durch die Einrichtung einer Stelle eines Klimaschutzmanagers möglich	10 - Zentrale Dienste (Tübing)		abgeschlossen	3	Beschlussfassung notwendig		5.1.1 Personalressourcen, Organisation
Prüfung einer zentralen Stelle für die Bearbeitung von Förderanträgen mit Energie- und Klimarelevanz	01.01.2015	26.11.2015	Prüfung einer zentralen Stelle für die Bearbeitung von Förderanträgen mit Energie- und Klimarelevanz (EU, Bund, Landesebene, ...)	aktueller Umsetzungsstand: -derzeit keine zentrale Stelle eingerichtet, Prüfung erfolgt derzeit dezentral z. B. -Abt. 10 FD 10.2 für den Bereich Hochbau (Gebäude) / -Abt. 66 für die Bereich Tiefbau (Straßen) generelle Prüfung zur "Zentralisierung in Sachen Förderangelegenheiten" ist noch nicht erfolgt Erläuterungen zur Maßnahme: -Abt.-FB3 26.11.2015: Zur Frage der Zentralisierung dieser Aufgabe erläutert Herr Gilbeau, dass diese bereits in der Vergangenheit abschlägig beschieden wurde, da bewusst auf die Fachkenntnisse in den jeweiligen Abteilungen zurückgegriffen werden soll. Eine Änderung der bisherigen Aufgabenorganisation ist daher nicht erforderlich	10 - Zentrale Dienste (Tübing)		annuliert	3	Beschlussfassung nicht notwendig		5.1.1 Personalressourcen, Organisation
Gremien	01.01.2015	31.03.2016	Installation einer Lenkungsgruppe zur Begleitung der Aufstellung des Klimaschutzkonzepts und zur späteren Begleitung der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts	aktueller Umsetzungsstand: -im Vorfeld der Aufstellung des Klimaschutzkonzepts initiiert Erläuterungen zur Maßnahme: -umgesetzt	01-Büro des Landrates (Heuermann)		abgeschlossen	3	Beschluss im Gemeinderat gefasst		5.1.2 Gremium
Erstellung eines jährlichen Energieberichts	14.05.2019	Daueraufgabe	Erfolgskontrolle und jährliche Planung. Jährlicher Energiebericht in den politischen Gremien	aktueller Umsetzungsstand: -regelmäßig gegeben: -Energiebericht 2012 im Fachausschuss im Mai 2013 / -Energiebericht 2013 im Fachausschuss im November 2014 / -Energiebericht 2014 im Fachausschuss im November 2015 / -Energiebericht 2016 im Fachausschuss im Dezember 2017 / -Energiebericht 2017 voraussichtlich im Fachausschuss im November 2018	10 - Zentrale Dienste (Borgert)		in Umsetzung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung
Fortschreibung des Klimaschutzberichts	01.10.2019	31.10.2021	Fortschreibung des Klimaschutzberichts (Bestandsaufnahme 2010)	aktueller Umsetzungsstand: -derzeit nein, angedacht im Rahmen der Fortschreibung der Energie- und CO2-Bilanzierung; u.a. abhängig von der Einstellung eines Klimaschutzmanagers	Rensner		noch nicht gestartet	3	Beschlussfassung notwendig		5.2.2 Erfolgskontrolle und jährliche Planung
Hausmeisterschulungen	17.10.2012	Daueraufgabe	regelmäßige Schulungen zu Energiethemen für die Hausmeister	aktueller Umsetzungsstand: -jährlich finden Hausmeisterschulungen statt. -Schulung am 17.10.2012 vor Beginn der Heizperiode. -Ausbildung der Hausmeister zu Elektrofachkräften vom 04. - 07.11.2013 (Schwerpunkt u.a.: Thema Energieeffizienz), -Hausmeisterschulung am 10.11.2015 (Energieeinsparung in Gebäuden) -Hausmeisterschulung "Energieeinsparung in Gebäuden -Erfahrungsaustausch und Vertiefung für Hausmeister" am 23.11.2017, -Hausmeisterschulung "Energieeinsparung in Gebäuden - Erfahrungsaustausch und Vertiefung für Hausmeister" (u.a. Messtechniken) geplant am 10.11.2019	10 - Zentrale Dienste (Borgert)		in Umsetzung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		5.2.3 Weiterbildung
Neuaufgabe der efit-Woche	14.05.2019	10.11.2017	Wiederholung der E-fit-Woche für die Mitarbeiter der Kreisverwaltung (letztmals in 2009), Schaffung eines Umweltbewusstseins sowie Einsparung von Energie innerhalb kreiseigener Liegenschaften	Kosten: -4.000 € (brutto) für externer Dienstleistungen, / Personalkosten: 0,25 Tage/Woche /// aktueller Umsetzungsstand: -Die Aktionswoche E-fit fand in dieser Zeit vom 06.-10. November 2017 an der Kreisverwaltung statt, inklusive Bürorundgängen, Aktionsstand im Foyer, Mitarbeiterinformation durch Broschüren und eine Sonderausgabe der Mitarbeiterzeitung COE-Intern und ein Energiequiz. Für die Bürorundgänge wurden Azubis speziell geschult als Multiplikatoren	Rensner		abgeschlossen	3	Beschlussfassung nicht notwendig		5.2.3 Weiterbildung
Mitarbeitersensibilisierung zu Energie- und Ressourcenthemen	14.05.2019	Daueraufgabe	Sensibilisierung der Mitarbeiter der Kreisverwaltung zu Klimaschutz, Energie- und Ressourceneinsparung.	Veröffentlichung von Umwelt-Tipps über die Mitarbeiterzeitung (Energiesparen, Lüften, Haustechnik etc.), Nutzung des Intranets z.B. Intranetadventskalender mit Energiespartipps (erstmalig 2017)	Raabe, Rensner	01-Büro des Landrats	in Umsetzung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		5.2.3 Weiterbildung
Einrichtung einer zentralen Vergabestelle	01.01.2013	01.01.2014	Planung einer zentralen Vergabestelle	aktueller Umsetzungsstand: -eine zentrale Vergabestelle wurde ab dem 01.01.2014 in Abteilung 20 (Finanzen) eingerichtet	10 - Zentrale Dienste (Wilmer)		abgeschlossen	3	Beschlussfassung nicht notwendig		5.2.4 Beschaffungswesen
Festlegung von Umwelt- und Energiestandards für die Kreisverwaltung	14.05.2019	Daueraufgabe	konsequente Berücksichtigung von Energie- und Klimaschutzaspekten in den Beschaffungsvorgängen der Kreisverwaltung Coesfeld	Kosten (jährlich): geringe Personalkosten zur planerischen Optimierung /// aktueller Umsetzungsstand: -wird in Teilen umgesetzt für die Bereiche Büro (Papierbeschaffung), IT, Hoch- und Tiefbau, Fuhrpark sowie Nahrungsmittel (Kantine, Mensa ...). Im Rahmen von Ökonprofit Erstellung einer Umwelteleitlinie	10 - Zentrale Dienste (Tübing)		in Umsetzung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		5.2.4 Beschaffungswesen
Steigerung des Radverkehrs im Kreisgebiet	01.07.2016	Daueraufgabe	Sensibilisierung für das Themenfeld klimafreundliche Mobilität; Steigerung des Anteils des Radverkehrs auf dem Kreisgebiet	aktueller Umsetzungsstand: -für AGFS-Projekte sind jährlich 13.000 € vorgesehen - jährliche Durchführung des "Fahrradforums Kreis Coesfeld" - Kreisweite Teilnahme am "Stadtradeln" - Beteiligung an der Image-Kampagne "Generation Fahrrad" der AGFS 2017 jährliche Durchführung der Radelnacht Coesfeld	01-Büro des Landrates (Heuermann, Raabe)		in Umsetzung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung
Angebot branchenspezifischer Energieberatungen; Ziel ist die Zertifizierung nachhaltiger Hotels	01.11.2019	31.12.2021	Reduzierung des Energieverbrauchs im Gastgewerbe, Zertifizierung nachhaltiger Hotels, Etablierung des Kreises Coesfeld als nachhaltige Tourismusregion. Maßnahme aus dem Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept.	Kosten: -Initialberatung für Hotels, je ca. 1.500 € / Öffentlichkeitsarbeit: ca. 3.000 € / Personal: ca. 0,25 Tage/Woche	Rensner	01-Büro des Landrats	zurückgestellt	3	Beschlussfassung notwendig		6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung
Konzept für Kommunikation und Kooperation	14.05.2019	31.12.2015	Erstellung eines Kommunikationskonzepts zur zielgruppengerechten Ansprache in den Themenfeldern Energie und Klimaschutz	aktueller Umsetzungsstand: -ist im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes angedacht	01-Büro des Landrates (Heuermann, Thiesing)		abgeschlossen	3	Beschlussfassung notwendig		6.1.1 Konzept für Kommunikation und Kooperation

Titel	Beginn	Fertigstellung	Beschreibung	Spezifische Infos	Zuständigkeit	Abteilung	Fortschritt	Priorität	Status	Art der Finanzierung	Verknüpfte Maßnahmen
Erstellung einer Klimaschutzhomepage	01.03.2016	30.06.2016	Darstellung der Energie- und Klimaschutzaktivitäten des Kreises auf der Homepage inkl. Aktualisierung	aktueller Umsetzungsstand: -Erstellung eines eigenen Internetauftritts für Klima-, Energie- und Mobilitätsthemen: klima.kreis-coesfeld.de	01-Büro des Landrates (Heuermann, Rensner, Raabe)		abgeschlossen	3	Beschlussfassung nicht notwendig		6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity
Öffentliche Darstellung der Energie- und Klimaschutzaktivitäten	01.11.2016	Daueraufgabe	Öffentliche Darstellung und Vermarktung der Energie- und Klimaschutzaktivitäten des Kreises Coesfeld sowie im Kreis Coesfeld.	aktueller Umsetzungsstand: Nach dem Beschluss des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes wurde noch in 2016 mit der Umsetzung (u.a. durch Klimaschutzmanager) begonnen. Erstellung und Pflege Internetpräsenz, Pressemitteilungen, Radioanfragen, Beiträge auf der Facebook Seite des Kreises, themenbezogene Flyer	Rensner	01-Büro des Landrats	in Umsetzung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity
Radroute Erneuerbare Energien	14.05.2019	14.05.2019	Sensibilisierung für das Thema Klimaschutz und den Ausbau Erneuerbarer Energie, Vernetzung und regionale Bekanntmachung von Best-Practice-Beispielen zum Thema Erneuerbare Energien mit Vorbildfunktion, Verknüpfung von Best-Practice-Beispielen zu Erneuerbare Energien mit touristischen Radrouten, Etablierung des Kreises Coesfeld als nachhaltige Tourismusregion	Kosten: Erstellung der digitalen Karte ca. 10.000 € / Öffentlichkeitsarbeit ca. 2.500 € / jährliche Öffentlichkeitsarbeit 500 € aktueller Umsetzungsstand: - nach Einschätzung des Münsterland e.V. sollte der Fokus eher auf der Qualitätssicherung der bestehenden Radwegeverbindungen liegen. Hierzu ist ab Herbst 2016 ein Münsterlandweites Projekt "Qualitätsinitiative" vorgesehen	Rensner	01-Büro des Landrats	zurückgestellt	3	Beschlussfassung notwendig		6.4.2 Konsumenten, Mieter
Durchführung einer Klimakonferenz	14.05.2019	06.05.2015	Durchführung einer Klimakonferenz mit den kreisangehörigen Kommunen und der Politik.	aktueller Umsetzungsstand: -am 06.05.2015 im Rathaus in Dülmen	01-Büro des Landrates (Heuermann)		abgeschlossen	3	keine		6.2.2 Andere Landkreise und Regionen
Projektideen für Kommunen bei der WBC/GFC	14.05.2019	14.05.2019	Ausarbeitung und Umsetzung von Projektideen bei der WBC und GFC (Bereich Kommunen)	aktueller Umsetzungsstand: -u.a. PV-Contracting, darüber hinaus Projektidee LED-Technologien in Trägerschaft der GFC, Umrüstung der Straßenbeleuchtung von Kommunen auf LED-Technologien	WBC/GFC (Bölte, Holz)		zurückgestellt	3	keine		6.2.2 Andere Landkreise und Regionen
Aufbau und Betrieb einer einheitlichen E-Ladeinfrastruktur im Kreis Coesfeld	01.09.2015	30.04.2017	Aufbau und Betrieb einer einheitlichen E-Ladeinfrastruktur im Kreis Coesfeld. Leuchtturmprojekt des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes.	Kosten: 30.000 - 50.000 € (einmalig) sowie Wartungskosten in Höhe von 5425 €/Jahr (alle 2 Jahre 10850 €) // aktueller Umsetzungsstand: - Die Gemeinde Senden und die Stadt Dülmen haben dem Energieteam am 04.08.2015 eine entsprechende Ausarbeitung vorgestellt, 2 Typen von Ladesäulen für den öffentlichen und halböffentlichen Raum wurden vorgeschlagen, Angebote für die Ladesäulen und einheitlichem Backendservice mit Abrechnungssystem liegen vor. Backendservice und Design wurde abgestimmt. Derzeit laufen Gespräche mit den Kommunen über die konkreten Standorte. Eine Ladesäule wird den Kommunen über die GFC Marketingmaßnahme kostenlos zur Verfügung gestellt, darüber hinaus können weitere Ladesäulen über die GFC bezogen werden (beträchtlicher Rabatt durch Sammelbestellung). Im ersten Schritt sollen so 20 Ladesäulen aufgestellt werden. Siehe Maßnahme 4.6 Erläuterungen zur Maßnahme: -Idee: Pro Kommune könnten in Trägerschaft der GFC ein oder zwei Ladesäulen installiert werden. https://tool.european-energy-award.org/de/nordrhein-westfalen/coesfeld/activities/#tabContent-0Ziel ist ein kreisweit gemeinsames System, das den Fahrern zur Ladung ihrer Elektroautos zur Verfügung steht und eine überörtliche Nutzung von Elektrofahrzeugen praktikabler macht. Zurzeit laufen Gespräche mit Stadtwerken und Kommunen mit dem Ziel einer einheitlichen Lösung. Insgesamt sind im ersten Schritt ca. 20 Säulen (einige Säulen werden bereits von	WBC/GFC (Bölte, Holz) mit 01 - Büro des LR (Heuermann, Rensner)		abgeschlossen	3	keine		6.2.2 Andere Landkreise und Regionen
Aktionstag "nachhaltiger Tourismus"	14.05.2019	21.09.2017	Sensibilisierung für das Thema nachhaltiger Tourismus, Schaffung eines Umweltbewusstseins, Etablierung des Kreises Coesfeld als nachhaltige Tourismusregion. Unter dem Motto "Alternativen brauchen Platz - auch wir sind der Verkehr" fand am 21.09.2017 die erste BikeNight in Coesfeld statt. Bei der Fahrradaktion geht es darum das Fahrrad als Alternative für den täglichen Gebrauch ins Gespräch zu bringen und Fahrrad fahren mit einem positiven Erlebnis zu verknüpfen.	aktueller Umsetzungsstand: -Der Aktionstag nachhaltiger Tourismus wurde im Rahmen der Klimaschutzwoche veranstaltet und fand als Fahrradaktion "BikeNight" in Coesfeld statt. Im Verband wurde eine Strecke von 10 Kilometern rund um die Innenstadt von Coesfeld zurückgelegt und Ende auf dem Marktplatz zum Feierabendmarkt. Auf dem Feierabendmarkt wurde ein zusätzliches Musikangebot geschaffen sowie Stände der Kreisverkehrswacht und Polizei aufgestellt. An der Veranstaltung nahmen ca. 130 Radfahrer aus dem gesamten Kreisgebiet teil. -Die BikeNight wurde am 06.09.2018 erneut durchgeführt, aufgrund der positiven Resonanz wurden Teilnehmern ein BikeNight auch in 2019 veranstaltet	Rensner	01-Büro des Landrats	abgeschlossen	3	Beschlussfassung nicht notwendig		6.4.2 Konsumenten, Mieter
E-Fahrzeuge im Urlaub/ touristisches E-Car-Sharing	14.05.2019	14.05.2019	Maßnahmen aus dem Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept. Erhebung des Anteils der Elektro-Mobilität im Kreis Coesfeld, Etablierung des Kreises Coesfeld als nachhaltige Tourismusregion	Kosten: -Elektroautos: je ca. 20.000 € / Öffentlichkeitsarbeit: ca. 5.000 € / Software: ca. 50.000 € / Personal: 0,5 Tage/Woche einmalige Kosten (extern) belaufen sich je Auto auf 20.000 € Testphase 18 Monate, dann fortlaufend	Rensner	01-Büro des Landrats	zurückgestellt	3	Beschlussfassung notwendig		4.5.2 Beispielhafte Mobilitätsstandards
Weiterführung des Programms "Ökoprofit" in Unternehmen	01.03.2016	Daueraufgabe	Fortsetzung des Projekts "Ökoprofit", Steigerung betrieblicher Energieeffizienz; Analyse der Unternehmen durch ein modulares Beratungs- und Qualifizierungsprogramm zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes	aktueller Umsetzungsstand: -Die 2. Runde Ökoprofit ist abgeschlossen, alle teilnehmenden Betriebe wurden ausgezeichnet (10 Betriebe, 3 Rezertifizierung). Die Abschlussveranstaltung fand im Rahmen der Klimaschutzwoche 2017 statt. -Für die 3. Runde Ökoprofit ab 2018 liegt mittlerweile ein Zuwendungsbescheid vor. Die Aktion läuft zurzeit noch	01-Büro des Landrates (Heuermann, Raabe) mit WFC		in Umsetzung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung
Projekt "Energetisch Wirtschaften"	05.11.2008	31.12.2019	Unter dem Dach der Initiative „Clever wohnen im Kreis Coesfeld“ bieten die Kreishandwerkerschaft und der Kreis Coesfeld das eigenständige Projekt „Energetisch wirtschaften im Kreis Coesfeld“ ausgeweitet. Über "Energetisch Wirtschaften" werden kostenlose Beratungen zu energierelevanten Fragen kleiner und mittlerer Unternehmen, Dienstleister und Freiberufler im Kreis Coesfeld angeboten. Dieses ist ein wichtiger Baustein zur Steigerung der Energieeffizienz in Betrieben und zugleich ein Beitrag zur Wirtschaftsförderung im Kreis Coesfeld.	aktueller Umsetzungsstand: -Die Fortsetzung des Projekts "Energetisch Wirtschaften" für die Jahre 2017 bis 2019 wurde per Kreistagsbeschluss vom 28.06.2017 beschlossen	01-Büro des Landrates (Heuermann, Raabe)		in Umsetzung	3	Beschluss im Gemeinderat gefasst		6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung
Projektideen bei der wbc und GFC für den Bereich Wirtschaft	14.05.2019	Daueraufgabe	Ausarbeitung und Umsetzung von Projektideen bei der wbc und GFC (Bereich Wirtschaft)	u.a. PV-Contracting zur Eigenstromnutzung, Mieterstromprojekte	WBC/GFC (Bölte, Abeler)		in Umsetzung	3	keine		6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung

Titel	Beginn	Fertigstellung	Beschreibung	Spezifische Infos	Zuständigkeit	Abteilung	Fortschritt	Priorität	Status	Art der Finanzierung	Verknüpfte Maßnahmen
Außerschulischer Lernort Biologisches Zentrum	01.01.2016	31.12.2016	Außerschulischer Lernort Biologisches Zentrum: Exkursionsangebot für Schüler mit Führung durch das Kompostwerk und die Biogasanlage	aktueller Umsetzungsstand: -Abstimmungsgespräch mit Biologischen Zentrum hat stattgefunden, Erstellung von Exkursionsmaterialien und kleines Experiment zur Veranschaulichung durch das Biologische Zentrum vorbereitet, das Biologische Zentrum hat Schulen mit dem Hinweis auf das Exkursionsangebot angeschrieben und im Frühjahr und Herbst 2016 erste Exkursionen durchgeführt, Ziel mindestens 4 Exkursionen durchzuführen wurde erreicht. Exkursionen werden weiterhin für Schulklassen vom Biologischen Zentrum angeboten. Erläuterungen zur Maßnahme: -In Kooperation mit dem Biologischen Zentrum; Veranstaltung von Umweltbildungsmaßnahmen für Kinder um ihnen den Klimaschutz näher zu bringen und die Biogasanlage und das Kompostwerk als Möglichkeit der Nutzung erneuerbarer Energien vor Ort zu zeigen. Das Angebot richtet sich an Schüler aller Schulformen ab	WBC/GFC (Bölte, Abeler)		abgeschlossen	3	keine		6.4.3 Schulen
Durchführung von Haus-zu-Haus-Beratungen	01.01.2016	31.12.2019	Mit der Durchführung von Haus-zu-Haus-Beratungen möchte der Kreis Coesfeld die Nachfrage nach energetischen Sanierungen stärken und so die Sanierungsquote im Kreisgebiet insgesamt weiter steigern. Der Fokus der Aktionen soll auf Ein- und Zweifamilienhausgebieten der 1950er bis 1970er Jahre liegen. Im Rahmen der Haus-zu-Haus-Beratungen bieten zwei Gebäudeenergieberater der Kreishandwerkerschaft in einem Zeitraum von drei Wochen kostenlose und neutrale Energieberatungen für die Bürgerinnen und Bürger an.	aktueller Umsetzungsstand: -seit 2016 wurden die Haus-zu-Haus-Beratungen bereits in sieben Kommunen erfolgreich durchgeführt. Bis Ende 2019 werden alle kreisangehörigen Kommunen erreicht worden sein.	01-Büro des Landrates (Heuermann, Raabe)		in Umsetzung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		6.4.2 Konsumenten, Mieter
Finanzielle Förderung	01.01.2016	Daueraufgabe	Erhöhung des finanziellen Engagements des Kreises Coesfeld für Energie- und Klimaschutzprojekte (auch über Fördermittel, Sponsorengelder,...)	aktueller Umsetzungsstand: -laut Beschluss der AG Klimaschutzaktivitäten vom 12.09.2016 sollen für die Umsetzung von Klimaschutzprojekten jährlich 50.000 € bereitgestellt werden. Die Maßnahmenauswahl für 2017 wurde im Rahmen der Sitzung am 15.11.2016 festgelegt. Die Maßnahmen für 2018 in der Sitzung der AG Klima am 13.11.2017	01-Büro des Landrates (Heuermann)		in Umsetzung	3	Beschlussfassung notwendig		6.5.3 Finanzielle Förderung
Studie zum Themenfeld Klimaschutz und Tourismus	01.06.2019	30.07.2022	Erkenntnisse zu der wechselseitigen Beeinflussung der Sektoren Tourismus und Erneuerbare Energien, Etablierung des Kreises Coesfeld als nachhaltige Tourismusregion. Daran anschließend wäre eine Studie zu Klimafolgenanpassung im Tourismus. Maßnahme aus dem Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept	Kosten: pro Studie: ca. 10.000 € / -Personal: 0,25 Tage / Woche In Verbindung mit Maßnahme "Erstellung eines Konzepts zur Klimafolgenanpassung" und Aufstellung eines "Strukturkonzepts Klimafolgenanpassung im Kreis Coesfeld"	Rensner	01-Büro des Landrats	noch nicht gestartet	3	Beschlussfassung notwendig		6.3.3 Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung
Wettbewerb "1.000 Pumpen für den Kreis Coesfeld"	14.05.2019	31.12.2018	Aktionskampagne zur Beförderung des Austausches alter Heizungspumpen in Privathaushalten > Aufzeigen gering investiver Alternativen zur Steigerung der Energieeffizienz.	Kosten: Öffentlichkeitsarbeit: ca. 2.500 € / Wettbewerb: ca. 5.000 € / Austausch und Beratung je Haushalt: ca. 1.200 € (privat finanziert) / Personal: 0,5 Tage/Woche aktueller Umsetzungsstand: Die Aktion startete im Frühjahr 2018 und läuft bis Ende des Jahres. Infos unter: http://www.alt-bau-neu.de/kreis-coesfeld/aktuelles/altbauneu/heizungspumpentausch-2018	01-Büro des Landrates (Heuermann, Rensner, Raabe)		in Umsetzung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		6.4.2 Konsumenten, Mieter
Best-Practice Katalog mit Sicherungsbeispielen	01.08.2019	31.12.2021	Steigerung der Sanierungsquote, Aufzeigen von Alternativen zur Steigerung der Energieeffizienz, Sensibilisierung und Motivation für das Thema energetische Sanierung. Maßnahme des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts.	Kosten: Öffentlichkeitsarbeit: ca. 2.500 € / Katalog: ca. 5.000 € / Personal: 0,25 Tage/Woche Erläuterung zur Maßnahme: - Raabe: Könnte als Ergebnis eines ALTBAUNEU-Vertiefungsbausteins "Quartiere im energetischen und demographischen Wandel" erstellt werden	Rensner, Raabe	01-Büro des Landrats in Kooperation Kreishandwerkerschaft	zurückgestellt	3	Beschlussfassung nicht notwendig		6.4.2 Konsumenten, Mieter
Sanierung eines Musterhauses	14.05.2019	14.05.2019	Vorbildwirkung schaffen und Standards setzen; Entwicklung einer "Anleitung" für Nachahmer	Kosten: Öffentlichkeitsarbeit: ca. 2.500 € / Sanierung: privat finanziert sowie über Fördermittel / Personal: 0,25 Tage/Woche aktueller Umsetzungsstand: - siehe "ALTBAUNEU ausgezeichnet" - Maßnahme verschoben	Rensner	01-Büro des Landrats	zurückgestellt	3	Beschlussfassung notwendig		6.4.2 Konsumenten, Mieter
Imagekampagne für die Altbausanierung	01.07.2016	31.12.2019	Verdopplung der Sanierungsquote im Kreis Coesfeld	Kosten: Imagekampagne: ca. 20.000 € / Personal: 0,5 Tage/Woche aktueller Umsetzungsstand: -bereits in Umsetzung: Haus-zu-Haus-Beratungen Fertigstellung: 12 Monate zur Konzeption, Priorisierung und Organisation, dann fortlaufend	01-Büro des Landrates (Raabe)		in Umsetzung	3	Beschlussfassung notwendig		6.4.2 Konsumenten, Mieter
Tag der offenen Baustelle/ Tür	01.01.2020	31.12.2022	Stärkung der Vorbildfunktion des Kreises Coesfeld; Motivation von Bürgerinnen und Bürgern zur Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen	Kosten: Öffentlichkeitsarbeit: ca. 2.500 € / einzelne Aktionen: 3.000 € / Personal: 0,25 Tage/Woche Zusammen mit Sanierung eines Musterhauses und ALTBAUNEU	Rensner, Raabe in Kooperation Kreishandwerkerschaft	01-Büro des Landrats in Kooperation Kreishandwerkerschaft	noch nicht gestartet	3	Beschlussfassung nicht notwendig		
Initiierung einer kreisweiten Klimaschutzwoche	14.09.2017	Daueraufgabe	Erhöhte Aufmerksamkeit durch gebündelte Aktionen und Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz. Die erste kreisweite Klimaschutzwoche mit 71 Veranstaltungen wurde im September 2017 durchgeführt. Die Klimaschutzwoche soll im Jahr 2019 wiederholt werden.	Kosten: Personalkosten, Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement: ca. 7.000 € 9 Monate Vorbereitung; 1 Woche Durchführung, Wiederholung alle 2-3 Jahre aktueller Umsetzungsstand: - Aktionszeitraum: 15.09 bis 24.09.2017 Durchführung der 1. Klimaschutzwoche im Kreis Coesfeld unter Beteiligung aller Kommunen. 71 Veranstaltungen zu den Themen Klima- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Mobilität und Energieeffizienz. Positive Berichterstattung in der Presse und hohe mediale Präsenz des Themas. Die nächste	Rensner	01-Büro des Landrats	abgeschlossen	3	Beschlussfassung nicht notwendig		6.4.2 Konsumenten, Mieter

Titel	Beginn	Fertigstellung	Beschreibung	Spezifische Infos	Zuständigkeit	Abteilung	Fortschritt	Priorität	Status	Art der Finanzierung	Verknüpfte Maßnahmen
Akteursnetzwerk "KlimaPakt Kreis Cosfeld"	01.01.2016	Daueraufgabe	Vernetzung zentraler Akteure auf dem Kreisgebiet, Wissensaustausch und Projektinitiierung, erhöhte Aufmerksamkeit durch gemeinsame Außendarstellung	Kosten: Öffentlichkeitsarbeit: ca. 1.000 € / Personal 0,5 Tage/Woche /// 6 Monate zur Konzeption, dann fortlaufend /// aktueller Umsetzungsstand: -im Rahmen der Auftaktveranstaltung in 5-2016 ins Leben gerufen. Der Auftaktworkshop fand im Februar 2017 statt. Der KlimaPakt hat einen Vorstand, eine Satzung und ein eigenes Logo. Gemeinsam mit dem Vorstand sollen Klimaschutzprojekte voran getrieben werden. Mindestens einmal im Jahr findet eine Mitgliederversammlung statt. Die Mitgliederversammlung für 2017 fand am 21.11.2017 statt.	Rensner	01-Büro des Landrats	in Umsetzung	3	Beschlussfassung notwendig		6.5.2 Leuchtturmprojekt
Kreisweite Projekte an Schulen und Kindergärten	01.08.2017	Daueraufgabe	-Themen: Abfallvermeidung und Erneuerbare Energien/ Energieeffizienz -Sensibilisierung für das Thema Klimaschutz, Umweltbildung.	aktueller Umsetzungsstand: -Projekt zu Papier Recycling für Schulen in Verbindung mit dem KlimaPakt Kreis Cosfeld. Schulen im Kreis Cosfeld wurde die Wanderausstellung "Papier-weniger ist mehr" von Robin Wood und die Unterrichtseinheit "Papier aus Altpapier - selbst geschöpft, direkt recycelt" angeboten. Die Wanderausstellung wurde in 3 Schulen und im Biologischen Zentrum ausgestellt. 37 Schulklassen haben die Unterrichtseinheit Papierschöpfen gebucht (Herbst 2017 bis Frühjahr 2018). Das Angebot wird wiederholt. In 2018 wurden zusätzlich 2 weitere Unterrichtseinheiten angeboten: „Klimadetektive: Der Fußabdruck eines Apfels“ für Schüler der Jahrgangsstufe 2-4 und „Wetter, Klima, Energie“ für Schüler der Jahrgangsstufe 5-7.	Rensner	01-Büro des Landrats	in Umsetzung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		6.4.3 Schulen
Durchführen von kreisweiten Wettbewerben	01.01.2018	31.12.2019	Sensibilisierung für das Thema Klimaschutz und Motivation selbst aktiv zu werden	Für die Teilnahme an der Stadtradeln Kampagne wurden die Schulen im Kreis Cosfeld separat angesprochen und zur Teilnahme motiviert. Hierdurch soll dazu beigetragen werden bereits früh den Grundstein für ein umweltbewusstes Mobilitätsverhalten zu setzen. Die besten Schulen wurden anschließend mit Geldpreisen in Gesamthöhe von 1000 € geehrt (zusätzlicher Schulwettbewerb, Grundlage Anmeldung beim Stadtradeln). Wettbewerbe zu anderen Themen können folgen.	Rensner	01-Büro des Landrats	in Umsetzung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		6.4.2 Konsumenten, Mieter
PV an Schulen	01.01.2017	24.10.2018	PV-Anlage am St.-Pius Gymnasium in Cosfeld	aktueller Umsetzungsstand: - PV-Anlage ist bereits im Juni 2017 installiert worden Erläuterungen zur Maßnahme: -Für den Eigenstrombedarf wurde eine 10 kWp PV-Anlage auf dem Dach der Sporthalle realisiert. Unterstützung/ Veranschaulichung von Unterrichtsthemen wie Energie, Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Verständnis über die Funktionsweise und Möglichkeiten der Technik.	WBC/GFC (Bölte, Holz)		abgeschlossen	3	Beschluss im Gemeinderat gefasst		2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität
PV an Kreisliegenschaften	15.10.2018	30.04.2019	Errichtung PV-Anlage zur Eigenverbrauchsnutzung PV-Anlage am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg in Lüdinghausen 10 kWp in 2018 + 10 kWp in 2019 PV-Anlage Zulassungstelle Dülmen 10 kWp in 2019 PV-Anlage OVR-Berufskolleg Cosfeld in 2018	Antragstellung ist erfolgt, Zuwendungsbescheid steht aus. Ausschreibung wird zurzeit vorbereitet. Voraussichtliche Gesamtkosten: 72.000 Euro	WBC/GFC (Bölte, Holz)		in Umsetzung	3	Beschluss im Gemeinderat gefasst		2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität
Erstellung eines kreisweiten Radverkehrskonzeptes	10.10.2018	31.12.2019	Das Radverkehrskonzept hat zum Ziel, durch eine gezielte Förderung des Radverkehrs Verkehrsverlagerungen vom PKW zum Fahrrad zu erreichen und dadurch die hohen Treibhausgas-Emissionen im Verkehrsbereich zu reduzieren. Dazu soll kreisweit ein flächendeckendes, attraktives und sicheres überörtliches Radwegenetz entwickelt werden, das von den Städten und Gemeinden durch lokale Radrouten/ netze innerörtlich ergänzt und fortgeführt werden kann.	Antragstellung ist erfolgt, Zuwendungsbescheid steht aus. Ausschreibung wird zurzeit vorbereitet. Voraussichtliche Gesamtkosten: 72.000 Euro	01 Raabe, 66 Dammers		in Umsetzung	3	Beschluss im Gemeinderat gefasst		4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung
Baumpflanzaktion	14.05.2019	01.03.2018	Im Dülmener Schlosspark wurden gemeinsam mit den Kommunen 4 Bäume gepflanzt. Das ist eine Aktion, die im Rahmen der Klimaschutzwoche ihren Ursprung hatte. Hiermit soll ein Teil, der durch die Reisetätigkeiten verursachten CO2 Emissionen, kompensiert werden. Eine Schautafel vor Ort weist auf den Zusammenhang zum Klimaschutz hin (Beitrag zur Umweltbildung). Darüber hinaus wurden Baumarten mit Früchten (ökologischer Beitrag für Insekten und Vögel) gewählt, Walnuss, Edelkastanie und Süßkirsche, von denen angenommen wird, dass Sie mit dem Klimawandel gut zurecht kommen.		Rensner	01-Büro des Landrats	abgeschlossen	3	Beschlussfassung nicht notwendig		6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity
Einführung des JobTickets an der Kreisverwaltung	14.05.2019	Daueraufgabe	Gemeinsam mit der Kreispolizeibehörde wurde zum 1.04.2018 das JobTicket eingeführt. Aufgrund der Bezugsgemeinschaft wurde die notwendige Anzahl von 20 Personen überschritten und damit die Berechtigung das JobTicket anzubieten erlangt.	Das JobTicket wird auch nach der Einführung über die Mitarbeiterzeitung und das Intranet beworben,	Rensner	01-Büro des Landrats	abgeschlossen	3	Beschlussfassung nicht notwendig		4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung
Erstellung einer Stromanalyse für die Kreishäuser I-III	01.05.2018	28.02.2019	In Kooperation mit der FH Münster konnte ein Praktikum mit anschließender Bachelorarbeit angeboten werden. Während der Praxisphase werden alle Strömungsverbraucher der Kreishäuser I-III detailliert erfasst und Stromverbräuche gemessen. In der anschließenden Bachelorarbeit wurden die erhobenen Daten ausgewertet und Empfehlungen zur Optimierung vorgeschlagen.	Die Ergebnisse liefern Handlungsansätze für weitere Optimierungen und Einsparmaßnahmen z.B. hinsichtlich Tausch der Beleuchtung gegen LED	Rensner und Borgert	01-Büro des Landrats mit 10-Zentrale Dienste	abgeschlossen	3	Beschlussfassung nicht notwendig		2.2.4 Energieeffizienz Elektrizität
Initiierung Erfahrungsaustausch E-Mobilität und kommunaler Fuhrpark	17.05.2018	17.05.2018	Die Klimaschutzmanagerinnen der Kreise Borken und Cosfeld haben gemeinsam mit dem Klimanetzwerker für das Münsterland von der EnergieAgentur.NRW, Herrn Brechler, einen regionalen Erfahrungsaustausch zum Thema "E-Mobilität für die kommunale Fahrzeugflotte" organisiert. Eingeladen wurden KlimaschutzmanagerInnen oder Energie- und Umweltbeauftragte der Städte und Gemeinden in den Kreisen Borken und Cosfeld, die Veranstaltung richtet sich ebenfalls an Fuhrparkmanager. Der Erfahrungsaustausch soll wiederholt werden.	Hintergrund der Veranstaltung war, dass sowohl aus den Kommunen als auch innerhalb der Kreisverwaltung häufiger Anfragen an Frau Rensner gerichtet wurden über die wirtschaftliche und/oder ökologische Sinnhaftigkeit von Elektrofahrzeugen, deren praktische Eignung für die kommunale Fahrzeugflotte oder auch aktuellen Fördermöglichkeiten. Häufig als Folgethemen treten dann weitere Fragen etwa zu am Markt verfügbaren und bezahlbaren Fahrzeugen, deren Finanzierungsoptionen oder auch die dann zwingend erforderlichen Lademöglichkeiten auf.	Rensner	01-Büro des Landrats	abgeschlossen	3	Beschlussfassung nicht notwendig		6.2.2 Andere Landkreise und Regionen
Pilotprojekt zu Energieeffizienz und Bewusstseinsbildung am Pictorius Berufskolleg	01.08.2018	31.07.2019	Durchführung eines Pilotprojekts zu Energieeffizienz und Bewusstseinsbildung am Pictorius Berufskolleg mit der EnergieAgentur.NRW.	Das Projekt richtet sich an Schüler des Bereichs Bautechnik. Durch das Pilotprojekt soll eine stärkere Vernetzung zwischen Schule und Schulträger hergestellt werden. (Lernen am realen Objekt und Integration von neuen Ideen zur Optimierung in Planungen der Kreisverwaltung.)	Rensner und Borgert	01-Büro des Landrats mit 10-Zentrale Dienste	in Umsetzung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		6.2.3 Regionale und nationale Behörden

Titel	Beginn	Fertigstellung	Beschreibung	Spezifische Infos	Zuständigkeit	Abteilung	Fortschritt	Priorität	Status	Art der Finanzierung	Verknüpfte Maßnahmen
Teilnahme an der Earth Hour	24.03.2018	24.03.2018	Am 24.03.2018 hat sich der Kreis Coesfeld gemeinsam mit seinen Kommunen erstmalig an der Weltweiten WWF Aktion Earth Hour beteiligt. Die erneute Teilnahme ist geplant.	Der Kreis Coesfeld hat mit eigenen Gebäuden teilgenommen. Die Aktion wurde mit Öffentlichkeitsarbeit begleitet (Pressemitteilungen, Mitarbeiter der Kreisverwaltung, KlimaPakt Kreis Coesfeld...)	Rensner	01-Büro des Landrats	in Umsetzung	3	keine		6.4.2 Konsumenten, Mieter
Informationsabend zu Photovoltaik im Eigenheim	10.10.2018	10.10.2018	Gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft Coesfeld, den Stadtwerken Coesfeld und der Verbraucherzentrale wurde am 10.10.2018 eine Informationsveranstaltung "Sonne im Tank" zum Thema Photovoltaik, Speichertechnik und Elektromobilität für Bürger durchgeführt. Die Veranstaltung fand als KlimaPakt Veranstaltung statt und beinhaltete neben einem fachlichen Expertenvortrag auch einen Erfahrungsbericht eines Pioniers. Das Thema wurde zunächst durch einen ausführlichen Pressebericht, in dem ein Ehepaar, dass bereits positive Erfahrungen mit der Kombination von Photovoltaik, Speicher und Elektroauto gesammelt hat, dargestellt wurde, vorbereitet. Aufgrund der guten Teilnehmerzahl und regen Diskussionen, ist eine Wiederholung angedacht.	Die Veranstaltung reiht sich ein in weitere Aktivitäten des Kreises Coesfeld zum Ausbau der Sonnenenergienutzung.	Rensner	01-Büro des Landrats	abgeschlossen	3	Beschlussfassung nicht notwendig		6.4.2 Konsumenten, Mieter
Abendveranstaltung "Raus aus der Routine" zu Klimaschutz im Alltag	30.08.2018	14.11.2018	Gemeinsam mit den Städten und Gemeinden im Kreis Coesfeld fand am 14.11.2018 eine Abendveranstaltung zu Klimaschutz im Alltag unter dem Thema "Raus aus der Routine" stattfinden. Nach einem Vortrag von Dr. Michael Kopatz über Ökorumtinen kamen auch Personen zu Wort und berichteten darüber, welche Routinen Sie in Ihrem Alltag geändert haben und wie ihre Erfahrungen damit sind.		Rensner	01-Büro des Landrats	abgeschlossen	3	Beschlussfassung nicht notwendig		6.2.2 Andere Landkreise und Regionen
Erstellung eines Konzepts zur Klimafolgenanpassung	01.06.2019	30.07.2022	Der Kreis Coesfeld beteiligt sich als Region in dem Verbundvorhaben LIRCA zur Klimafolgenanpassung der Sozialforschungsstelle der TU Dortmund. Die TU Dortmund hat im September 2018 den Förderantrag für die aktuelle Life Periode eingereicht. Der Antrag wird getragen durch die Zusagen von acht Regionen, sieben Partnern und fünf Unterstützern. Das MULNV unterstützt die Projektidee und hat für das Projekt im Erfolgsfall eine erhebliche Kofinanzierung zugesichert.	Das Projekt LIRCA wurde im Februar 2019 bewilligt.	Rensner	01-Büro des Landrats	noch nicht gestartet	3	keine		1.1.4 Evaluation von Klimawandeleffekten
Mobiles Münsterland - ExpressBus X90	01.11.2018	14.05.2019	Durch die Einsparung von Haltestellen und Schleifenfahrten soll die SchnellBus-Linie S90 Münster-Datteln beschleunigt und somit für die Kunden attraktiver werden.	Die Einrichtung einer Expressbuslinie X90 soll im Rahmen des Reallabors "Mobiles Münsterland" getestet werden. Die Auffassung von Haltestellen soll einher gehen, mit der Einrichtung ausgewählter Mobilstationen und der Verknüpfung alternativer Mobilitätsformen für die sog. "letzte Meile".	ZVM Bus		noch nicht gestartet	3	Beschlussfassung notwendig		4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots
Fahrrad-Aktionstag	22.11.2018	31.12.2020	In Verbindung mit der Stadtradeln Kampagne im Kreis Coesfeld soll ein Fahrrad-Aktionstag durchgeführt werden. Bei diesem Aktionstag ist geplant Teile einer Bundesstraße zu sperren, um sie an diesem Tag für Radfahrer zur Verfügung zu stellen, Abrundung durch Rahmenprogramm.		Rensner	01-Büro des Landrats	noch nicht gestartet	3	Beschlussfassung nicht notwendig		
Stadtradeln Kampagne im Kreis Coesfeld	01.01.2017	Daueraufgabe	Teilnahme an der deutschlandweiten Kampagne Stadtradeln. Darüber hinaus Teilnahme eines Teams Kreisverwaltung.		Raabe, Rensner	01-Büro des Landrats	in Umsetzung	3	keine		
Teilnahme des Pictorius Berufskollegs am Interreg-Projekt "Lernen ohne Grenzen"	14.05.2019	14.05.2019	Das Pictorius Berufskolleg nimmt am Interreg-Projekt "Lernen ohne Grenzen" teil, welches für das Berufskolleg das Ziel hat Windenergie durch Experimentierkoffer in Grund- und Sek I-Schulen im Kreis Coesfeld, im Kreis Warendorf und in den Niederlanden zu bringen.	Der Kreis Coesfeld ist Schulträger des Berufskollegs	Twilling	40 - Schule, Bildung und Kultur	in Umsetzung	3	keine		
Windkunst am Pictorius Berufskolleg	14.05.2019	14.05.2019	WINDKRAFT: Verbindung von KUNST und TECHNIK Ausgangspunkt des Projektes ist die Perspektive, dass je eher sich junge Menschen mit Möglichkeiten der Technologie und Gestaltung unserer Umwelt aktiv beschäftigen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich in Zukunft gemeinsam gute und nachhaltige Lösungen für die Gestaltung unseres Lebensraumes entwickeln lassen. Aus diesem Grund ist das Projekt sowohl technologisch als auch künstlerisch-gestalterisch ausgelegt. Auf einem Kornfeld am Hof Thesing in Schöppingen haben die Schüler im Juni 2016 die kollektive Schaffung einer Windkraft-Landart-Installation initiiert. Zur aktiven Teilnahme an der künstlerischen Arbeit konnten zehn Schulen aus der Region gewonnen werden. Diese Landart-Installation bestehend aus einer Vielzahl unterschiedlicher Mikro-Windkraftanlagen, die nach einem künstlerischen Masterplan auf dem Kornfeld installiert wurden, war damit Teilprojekt des „Kraffteld Künstlerdorf“ im Rahmen der Regionale 2016. Ein eigens für das Projekt entwickelter Experimentierkoffer ermöglichte allen Teilnehmern, erfolgreich innovative Rotorformen zu entwerfen und zu bauen. Eine von einer Kleinwindanlage betriebene Webcam übertrug die Bilder zur Landart-Installation in die	Im Laufe der bisherigen Projektarbeit konnten bereits viele außerschulische Projektpartner und Unterstützer für die Mitarbeit begeistern werden. Der Experimentierkoffer soll nun u.a. in Kooperation mit dem niederländischem Deltion-College aus Zwolle weiter entwickelt werden für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I aber auch für ältere Schüler mit dem Ziel, dass auch der Aspekt der Energiegewinnung mit in den Fokus rückt. Der Aspekt Kunst, Gestaltung und Design soll dabei berücksichtigt werden. Schulintern ergab sich die Möglichkeit bildungsgang- und fächerübergreifender Zusammenarbeit. Diese Option soll am Pictorius Berufskolleg weiter ausgebaut werden und in den didaktischen Jahresplanungen der beteiligten Bildungsgänge verankert werden	Twilling	40 - Schule, Bildung und Kultur	in Umsetzung	3	keine		
Teilnahme der Astrid Lindgren Schule am BNE-Modul: Ernährung und Gesundheit	24.11.2017	Daueraufgabe	Teilnahme der Astrid Lindgren Schule am BNE-Modul: Ernährung und Gesundheit. Die Teilnahme an weiteren Modulen ist geplant.	Der Kreis ist Schulträger.	Twilling	40 - Schule, Bildung und Kultur	in Umsetzung	3	keine		
Klimaschutzwoche 2019	01.01.2019	30.09.2019	Wiederholung einer kreisweiten Klimaschutzwoche im September 2019 mit dezentralen Aktionen zu den Themen Nachhaltigkeit, Umwelt-, und Klimaschutz, erneuerbare Energien und Energieeffizienz		Rensner	01-Büro des Landrats	Start / Beschluss / Planung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		
Höfe schaffen Energie	01.01.2018	31.12.2019	Projektidee entstand über den KlimaPakt kreis Coesfeld. Umfrage über den WLW bei den Landwirten im Kreis Coesfeld. Hintergrund ist die auslaufende EEG Förderung für erneuerbare Energien Anlagen.		Rensner und Bölte	01-Büro des Landrats und WBC	in Umsetzung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		
Wiederholung der BikeNight	14.05.2019	14.05.2019	Die Fahrradveranstaltung BikeNight, die bereits in den Jahren 2017 und 2018 erfolgreich durchgeführt wurde, soll auch in 2019 wiederholt werden.	Zusammenarbeit mit der Stadt Coesfeld und der Gemeinde Senden	Rensner	01-Büro des Landrats	in Umsetzung	3	keine		
Aufstellung eines Strukturkonzepts Klimafolgenanpassung im Kreis Coesfeld	01.02.2019	30.04.2019	Das Strukturkonzept dient einer ersten Beschäftigung mit dem Themenfeld Klimafolgenanpassung. Unter Einbeziehung der verschiedenen Fachabteilungen hat das Konzept folgende Ziele. - Identifizierung relevanter Themenfelder der Klimaanpassung im Kreis Coesfeld - Erkenntnisgewinnung zu den Risiken und der Betroffenheit im Kreisgebiet - Übersicht über mögliche Handlungsfelder mit Priorisierung - Einblick in vorhandene Analysen und Ausarbeitungen - Identifizierung von passenden Akteuren		Rensner	01-Büro des Landrats	in Umsetzung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		

Titel	Beginn	Fertigstellung	Beschreibung	Spezifische Infos	Zuständigkeit	Abteilung	Fortschritt	Priorität	Status	Art der Finanzierung	Verknüpfte Maßnahmen
zdi-BSO-MINT Programm „Das aquatische Ökosystem“	01.01.2019	31.12.2021	B1 - Aquatisches Ökosystem - Untersuchung von Gewässern (Umweltbildungsveranstaltung) Kooperation von Kreis Coesfeld (zdi) mit dem Biologischen Zentrum in Lüdinghausen ist neu als zdi BSO-MINT Projekt beantragt und genehmigt worden.	Bei dem Projekt "Aquatisches Ökosystem - Untersuchung von Gewässern", liegt folgende Struktur vor : Dauer: 1 Tag mit 4 Stunden am Biologischen Zentrum in Lüdinghausen (Untersuchung des benachbarten Klutensees oder der Gewässer um die Burg Vischering) oder ggf. auch in geeigneten Räumlichkeiten der Schule, wenn ein geeignetes Gewässer benachbart ist. Themen: Chemisch-physikalische Wasserparameter messen, Wasservogel beobachten, Gewässertiere und Pflanzen bestimmen. Zunächst erfolgt eine kurze Einführung in die verschiedenen Gewässertypen, die Merkmale des Gewässertyps „See“ werden erarbeitet. Am benachbarten Klutensee (oder einem andern geeigneten Gewässer nahe der Schule) erstellen die Schüler/innen zunächst ein Uferprofil und bestimmen die abiotischen Faktoren Wassertemperatur und Sichttiefe. In Kleingruppen fangen sie Wassertiere und bestimmen sie mit einem einfach anwendbaren Bestimmungsschlüssel. Einige Exemplare dieser Tiere werden im Klassenraum (in Schule oder Biologischem Zentrum) unter der Stereolupe beobachtet. Es werden Steckbriefe dieser Tiere angefertigt, für deren Erstellung die genauere Betrachtung und Beobachtung der Tiere durch Informationen aus ausliegenden Fachbüchern oder auch aus dem Internet ergänzt wird. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf der Anpassung der Tiere an den Lebensraum Wasser. Die SuS erhalten außerdem den Auftrag, mit Hilfe eines Untersuchungskoffers verschiedene chemische Stoffe (Nitrat/ Nitrit/ Ammoniak/ Phosphor) im Gewässer nachzuweisen. Mit Hilfe eines Testes und eines Messgerätes wird außerdem der pH-Wert bestimmt. Anhand zur Verfügung gestellter Informationstexte informieren sich die Schüler/innen über die Bedeutung der erhobenen Messwerte für das jeweils untersuchte Gewässer. Nach einer wissenschaftlichen Auswertungsphase in Kleingruppen werden die experimentell gewonnenen Ergebnisse der Leitein des Biologischen Zentrums und den anderen Gruppenmitgliedern vorgestellt und eine Qualitätsbeurteilung des Gewässers vorgenommen. In einer abschließenden Phase werden die	Neukirch	zdi	Start / Beschluss / Planung	3	keine		
Bildungsprogramm auf der Burg Vischering	01.01.2019	14.05.2019	Gemeinsam mit verschiedenen Akteuren, hat die zdi-Geschäftsstelle folgende drei Projekte eruiert, die in 2019 bzw. 2020 (und dann ggf. fortlaufend) angeboten werden sollen. Alle drei Themen wurden bereits in einem Vorgängerprojekt „MINT auf Schlössern“ der Stiftung Jugend & Schlösser durchgeführt. Evtl. kann auf einige bewährte Ideen zurückgegriffen werden. Projekt „Brücken und Bögen“ / Die Burg mathematisch berechnen Projekt Hygiene vom Mittelalter bis heute Projekt Haltbarmachung von Lebensmitteln im Mittelalter und Heute		Neukirch	zdi	Start / Beschluss / Planung	3	keine		
zdi Umweltprojekt Wegrandkartierung	01.01.2019	14.05.2019	Das zdi plant zusammen mit dem Katasteramt, dem Biologischen Zentrum und dem Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld ein Projekt, dass sich mit der Wegrandkartierung beschäftigen soll. - Welche Zeigerpflanzen wachsen noch wo? - Wie artenreich sind die Randstreifen im Kreis Coesfeld?		Neukirch	zdi	Start / Beschluss / Planung	3	keine		
zdi-BSO-MINT Programm "Energieklinker"	01.01.2018	31.12.2018	B3 - Testen eines neu entwickelten Energieklinkers	In diesem Projekt soll die Nutzung einer Klinkerfassade als Energiequelle untersucht werden. Prof. Dr. Dietmar Mähner (FHS Münster) und der Geschäftsführer Christian Hagemeyer des Klinkerwerks in Nottuln haben einen Klinker entwickelt, der die Sonnenstrahlung nach dem Prinzip eines einfachen Wärmetauschers in Nutzenergie umwandeln kann. In die mit einer Nut versehenen Klinker werden in eine Art Endlosschleife Rohre eingesetzt. Darin zirkuliert ein gekühltes Fluid. Scheint die Sonne auf die Wand wird die durchströmende Flüssigkeit erwärmt. So entsteht nutzbare Energie, die z.B. an ein Heizsystem abgegeben werden kann. Die beteiligten Schülerinnen und Schüler sollen in Versuchen a) mit dem Errichten einer kleineren Klinkerwand in der Schule und b) mit der Demonstration der Klinkerwand im Klinkerwerk Nottuln Messungen durchführen, um den Wirkungsgrad (Sonnenstrahlung □ Nutzenergie) zu testen. Dies soll durch unterschiedlich starke Energiezufuhr erfolgen. Gleichzeitig soll der Verlauf der Rohre innerhalb der Klinker (Randführung oder mittige Anordnung) überprüft werden. Die herausgestellten Ergebnisse werden einer fachkundigen Jury vorgestellt. Die hierfür notwendigen Schritte lassen sich grob in drei Phasen aufteilen: - Planungsphase (Vorstellen des Projektes an der Schule und inhaltliche Klärung); - Arbeitsphase (Einzelarbeit oder Gruppenarbeit für das Erstellen einer Klinkerwand und die Durchführung von Messungen, Begleitung durch den betreuenden Lehrer); - Präsentation (Die Messergebnisse und Untersuchungen werden dokumentiert und vorgestellt).	Neukirch	zdi	abgeschlossen	3	keine		

Titel	Beginn	Fertigstellung	Beschreibung	Spezifische Infos	Zuständigkeit	Abteilung	Fortschritt	Priorität	Status	Art der Finanzierung	Verknüpfte Maßnahmen
zdi-BSO-MINT Programm "Winterweizen"	01.01.2017	31.12.2018	B3 Anwendungen nach Vorgaben der neuen Düngeverordnung Umweltbildungsangebot des zdi	Die Schülerinnen und Schüler untersuchen durch Messungen in einer mehrwöchigen Laborarbeit durch gezielte Düngung das Wachstum von Winterweizen. Sie informieren sich im Vorhinein über die natürlichen Wachstumsbedingungen. Im Zeitraum Februar bis Mai soll von den Schülern eines Biologieleistungskurses ein Beratungssystem für Winterweizen in Praxisbetrieben im Raum Dülmen getestet werden. Hierzu werden kontinuierlich unterschiedliche Messungen mit dem Yara-N-Tester und Fotos (Yara Image-IT, eine Bilderkennungs-App) auf Weizenfeldern in der Umgebung durchgeführt. Außerdem müssen Betriebsdaten wie die Weizensorte oder die Menge und der Stickstoffgehalt der ausgebrachten Wirtschaftsdünger erhoben werden. Diese Daten werden zusammen mit den Messungen und anderen Daten (z.B. Wetterdaten) in einem Expertensystem verarbeitet und hieraus dann eine konkrete Stickstoff- Düngempfehlung abgeleitet. Die jeweilige Stickstoffdüngungsempfehlung wird von den Landwirten durchgeführt. Mit dem System werden 3 bis 4 Düngerapplikationen durchgeführt. Falls es der Zeitrahmen zulässt können noch begleitende Messungen auf dem Feld (z.B. Biomasse) erfolgen. Den Schülern werden Grundlagen zum Einfluss der mineralischen und organischen Stickstoffdüngung auf das Pflanzenwachstum und die Auswirkung auf die Umwelt vermittelt. Anhand von Modellrechnungen wird ggfs. auch noch der Einfluss anderer Faktoren (Temperatur, Niederschlag, etc.) auf das Pflanzenwachstum sowie auf das Bodenleben und die Nährstoffverlagerung im Boden vermittelt. Das Projekt ergänzt den Biologieunterricht der Sek II (Thema Ökologie) und vertieft das Themenfeld "Wachstumsbedingungen von Pflanzen" durch Veränderung der Nährstoffzufuhr.	Neukirch	zdi	abgeschlossen	3	keine		
E-Bike als Lastenrad für den Transport der Dienstpost	01.08.2019	Daueraufgabe	Einsatz eines E-Bike als Lastenrad für den Transport der Dienstpost (Brief- und Paketverkehr) zwischen dem Pictorius-Berufskolleg und dem Kreishaus in Coesfeld. Durch den Einsatz des E-Bike als Lastenrad konnten die Fahrten mit dem PKW eingestellt werden.		10 - Zentrale Dienste (Borgert)		in Umsetzung	3	keine		
Umrüstung der Außenbeleuchtung an den Kreishäusern I - IV auf LED-Technik	15.12.2018	14.02.2019	Umrüstung der Außenbeleuchtung an den Kreishäusern I - IV (Parkplätze, Fuß- und Radwege, Zuwegung zu den Gebäuden) auf LED-Röhrenlampen		10 - Zentrale Dienste (Borgert)		abgeschlossen	3	Beschlussfassung nicht notwendig		
Energetische Sanierung der Beleuchtung im Kreishaus II und Kreishaus III	01.08.2019	31.03.2020	Austausch und flächendeckende Umrüstung der vorhandenen Decken- und Wandbeleuchtung sowie der Sicherheitsbeleuchtung im Kreishaus II und Kreishaus III auf LED-Technik.		10 - Zentrale Dienste (Wolber, Borgert)		Start / Beschluss / Planung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		
Energetische Sanierung der Dachgeschossdecke im Kreishaus II	01.07.2019	31.12.2019	Energetische Sanierung der Dachgeschossdecke im Kreishaus II durch geeignete Dämmstoffplatten oder Dämmstoffmatten bzw. einer Zwischensparrendämmung sowie der Erneuerung der Dacheindeckung		10 - Zentrale Dienste (Wolber)		Start / Beschluss / Planung	3	Beschlussfassung nicht notwendig		
E-CargoBike-Messe Kreis Coesfeld	13.03.2019	30.09.2019	E-(Schwer-)Lastenräder stellen vor allem in Ballungsräumen eine sinnvolle Ergänzung des Fuhrparks von (Handwerks-)Betrieben zur Abwicklung von Kleinaufträgen dar. Sie sind vergleichsweise günstig, lokal emissionsfrei, platzsparend bei der Parkplatzsuche und können auch sehr gut zu Marketingzwecken verwendet werden. Seit vergangem Jahr besteht zudem eine attraktive BAFA-Förderung. Auch im Kreis Coesfeld kann der Einsatz entsprechender Cargobikes für ansässige Betriebe eine sinnvolle Alternative darstellen. Daher soll in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft und regionalen Vertriebspartnern eine Messe zu veranstalten, auf der interessierte (Handwerks-	Ablauf und Termin der Messe sind noch nicht festgelegt, anvisiert wird ein Termin im Sommer 2019.	01 Büro des Landrats (Raabe)	01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung	noch nicht gestartet	3	Beschlussfassung nicht notwendig		4.5.1 Mobilitätsmarketing im Landkreis